

Städtischer Verein.

r. Leipzig, 15. November. Die gestrige Versammlung des Städtischen Vereins fand wieder im Hotel de Bologne statt und war sehr zahlreich besucht. Der Vorsitzende eröffnete dieselbe mit der Mitteilung, daß dem Verein heute die große Ehre und Freude bereitet sei, den langjährigen moderaten Vorkämpfer der deutschen Einheit und Freiheit in Sachsen, Advocat Ludwig Siegel in Dresden, persönlich kennen zu lernen. Derselbe werde in einem Vortrag über „Streiflichter auf die politischen Zustände in Sachsen während der letzten 40 Jahre“ das Beste und Interessanteste aus seinem in der gedachten Zeitperiode geführten Tagebuche mittheilen.

Herr Advocat und Correspondent Siegel, mit Zeichen des Wohlwills empfangen, glaubte zunächst davor warnen zu müssen, daß man an seinen Vortrag allzuhohe Erwartungen knüpfte. Der Redner entrollte dann in andertthalbhündiger Rede, die mehr den Charakter einer zwanglosen Plauderei hatte, ein pittoreskes und fesselndes Bild der Ereignisse von 1830—1850. Wir entnehmen dieser Darstellung folgendes: Das eigentliche politische Leben erwachte in Sachsen erst 1830, in welchem Jahre bekanntlich die französische Juli-Revolution die Gemüther in Gährung brachte. Die Bewegungen in den beiden größten Städten des Landes, Dresden und Leipzig, beruhten indessen noch nicht auf der nationalen Strömung, sondern waren auf locale Uebelstände zurückzuführen. In den darauf folgenden Jahren beschränkte sich die politische Bewegung meist auf Mißstimmungen über ultramontane Propaganda und Begünstigungen mystischer Tendenzen von oben herab. Im Jahre 1842 begann auch in Sachsen die reactionäre Strömung immer mehr Platz zu greifen, es traten auf Neue religiöse Einflüsse — es war dies die Periode, wo der Schwindel mit dem heiligen Rost zu Trier zur Blüthe gelangte — hinzu, und man glaubte hier und da jesuitische Spuren in Sachsen entdeckt zu haben. Die Unzufriedenheit hierüber führte unter Anderm zu den Demonstrationen und dem blutigen Zusammenstoß zwischen Volk und Militär bei Anwesenheit des Prinzen Johann in Leipzig am 12. August 1845. In welcher Weise damals die Pressensur in Sachsen schaltete und walten konnte, das erzählt der Redner, welcher das Ochsener Wochenblatt redigirte, in drastischer Weise. Das genannte Blatt hatte eine getreue Schilderung von denjenigen Feiertagsfeierlichkeiten gebracht, mit welchen das Begräbniß der Opfer des 12. August in Leipzig begleitet war, und namentlich die dabei von Robert Blum gehaltenen Rede fast wörtlich wiedergegeben. Der Censur ließ von diesem Referat so gut als gar nichts sehen. Inzwischen begann von Westen Deutschlands, von Baden aus die Bewegung von 1848 heran zu reifen und die Unzufriedenheit im Volke wurde immer stärker. Die sächsische Staatsregierung zeigte sich zwar zu Concessionen bereit, indem sie den Minister von Falkenstein fallen ließ und die Censur aufhob. Aber das genügte nicht mehr, sondern es mußte bald das ganze Ministerium zurücktreten. Es kam hierauf das sogenannte Märzministerium, aus Braun, Georgi, Oberländer, Pfordten und dem Oberst Holzendorf bestehend, aus Ruder, während Tobi, ein hervorragendes Kammermitglied, als Vertreter Sachsens nach Frankfurt in den Bundestag geschickt wurde. Redner erörterte hierauf in ausführlicher Weise die Verhältnisse im Frankfurter Parlament, wo bekanntlich sehr bald zum Schaden der Volkinteressen Spaltungen innerhalb der liberalen Partei eintraten. Dieser Zwist verpflanzte sich auch nach Sachsen; es standen sich hier die Deutschen (Biedermann'schen) Vereine und die aus Blum's Redebündelvereine hervorgegangenen Vaterlandvereine gegenüber. Redner berührte die Verabredung des alten Ständelantags und die dabei von dem verstorbenen König Friedrich August gebaltene charakteristische Rede, um hierauf auf die Wairrevolution und ihre Folgen überzugehen. Advocat Siegel theilte hierbei ein Menge der interessantesten Einzelheiten mit, die von der Versammlung theils mit Zeichen des Erschaunens, theils mit großer Heiterkeit entgegen genommen wurden. Das größte Interesse erregte die Darstellung einer Scene im Blochhause zu Reusstadt-Dresden, wobei Herr v. Beust und der damalige Kriegsminister v. Rabenhorst die Helmsrollen spielten, sowie die Schilderung verschiedener Kammerungen, nachdem die alten Stände im Wege der Verfassungsgesetzgebung wieder hergestellt worden waren, und insbesondere der Art und Weise, wie damals es die Regierung möglich machte, der ersten Kammer zu einem Vertreter der Leipziger Universität zu verschaffen. Advocat Siegel mußte, bei den Ereignissen des Jahres 1850 angekommen, wegen der vorgeschrittenen Zeit seinen Vortrag abbrechen; doch wird derselbe in einer späteren Sitzung des Vereins zu Ende geführt werden.

Den zweiten Gegenstand der Tagesordnung bildete der Antrag, der Verein möge von seinem frühesten Beschlusse, wonach das für die Stadtverordnetenwahl gewählte Comité die betreffende Candidatenliste dem Plenum des Vereins zur Discussion bez. Genehmigung vorlegen soll, aus Zweckmäßigkeitsgründen wieder abgehen. An der Debatte hierüber theilnahmen sich die Herren Götz, Dr. Schuster, Vauterbach, Schmidt und Näser. Als wesentlichster Grund für die Wiederaufhebung des obigen Beschlusses wurde geltend gemacht, daß das Comité des Städtischen Vereins sich auf jeden Fall mit dem zu gleichem Zweck bestehenden Comité der Gemeinnützigen Gesellschaft zu vereinigen habe, um eine einzige liberale Candidatenliste zur Aufstellung zu bringen. Es sei aber sehr zu bezweifeln, ob jenes Comité sich damit einverstanden erklären werde, daß im Städtischen Verein eine einstimmige Discussion über die gemeinschaftliche Candidatenliste

stattfinde. Bei der Abstimmung wurde der obgenannte Antrag gegen wenige Stimmen angenommen und die Versammlung hierauf geschlossen.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 15. November. (Vorläufiger Bericht.) Aus der sehr umfangreichen Registrande der gestrigen öffentlichen Sitzung der Handelskammer ist die Mitteilung des Vorsitzenden von Interesse, daß nach einer Zuschrift der kaiserlichen Telegraphen-Direction zu Dresden die Errichtung einer Annahmestelle für telegraphische Depeschen in näher Aussicht steht. Der zweite Gegenstand der Tagesordnung, Wahl eines Mitgliedes an Stelle des freiwillig ausscheidenden Herrn Stadtrath Berling, wurde in Rücksicht auf die bereits in den nächsten Tagen obnehin stattfindenden Neuwahlen zur Kammer von der Tagesordnung abgesetzt. Weiter wurde der erste Theil des Jahresberichts auf 1869 und 1870 (Referent Herr Scharf) mit den vom Ausschuss gemachten unwesentlichen Abänderungen von der Kammer genehmigt und beschlossen, diesen Theil des Berichts immer der Regierung zu übersenden. Die Aufstellung des Budgets der Börse wurde in der vom Referenten (Herrn Director Bachsmuth) vorgelegten Weise gebilligt. Danach stellt sich die Ausgabe für die Börse auf 1105 Thlr. (das ist 70 Thlr. mehr als im Vorjahr), der Aufwand für die gesammte Handelskammer mit Ausschluß der Börse aber auf 4613 Thlr. Zur Deckung der Bedürfnisse ist deshalb die Erhebung eines Steuerzuschlags von 13 Pfennigen pr. Thaler ordentlicher Gewerbesteuer auf das Jahr 1872 zu erheben. Endlich wurde bezüglich der von Herrn Kaufmann Steckner im Mai dieses Jahres angeregten Errichtung einer Post-filiale in der innern Stadt der Antrag des Ausschusses (Referent Herr Stadtrath Wagner) angenommen, welcher dahin geht, auf die bezügliche Mitteilung der Oberpost-Direction zu erklären, daß man die Bedenken, welche der Aufhebung eines Locals in der innern Stadt entgegenstehen, zwar theile, indess das Bedürfnis nach weiterer Theilung des Postverkehrs als wirklich vorhanden erachte und der Oberpost-Direction empfehle, schon jetzt für Ausfindung eines entsprechenden Locals in der von ihr empfohlenen Gegend im nordwestlichen Theile der Stadt (ungefähr in der Nähe des Blumenbergs etc.) besorgt sein zu wollen. — Hierauf nichtöffentliche Sitzung.

* Leipzig, 15. November. Se Majestät der König hat dem Bezirks-Gerichts-Director Justizrath Dr. Kottke hier den Charakter eines öffentlichen Justizraths in der 3. Classe der Hofrangordnung beigelegt.

* Leipzig, 15. November. Von zuverlässiger Seite meldet man uns, daß das Syndicat zur Verwertung der Actien des Leipziger Bankvereins nach vollständiger Waczung sämtlicher Actien seine Thätigkeit eingestellt und sich aufgelöst hat.

* Leipzig, 15. November. Aus Berlin wird uns gemeldet: Eingetretene günstige Umstände lassen die Bildung der 3. Serie der König-Wilhelm-Votterie bereits am 13., 14. und 15. December d. J. stattfinden.

* Leipzig, 15. November. Die am Ausgang der Schützenstraße vor Fürst'sk's Hause befindliche Drohschankstation war gestern Abend der Schauplatz einer abscheulichen Schandthat. Wiederholt sind Seiten des Publicums wegen dieser Station Beschwerden geführt und nicht mit Unrecht Klagen erhoben worden. In unmittelbarer Nähe befindet sich nämlich eine Restauration, in der man meist die Drohschanktische aufzusuchen gezwungen ist, wenn man sich einer der auf dem Plage aufgestellten Drohschänken bedienen will. Anstatt bei ihren Geschirren zu verbleiben, ziehen es die Rutscher öfters vor, jene Restauration zu frequentiren und sich in Unterhaltung und Kartenspiel gütlich zu thun. Das Publicum aber mag dabei sehen, wie es auskommt, denn wenn die Herren Rutscher in ihrer Unterhaltung gefesselt werden, verweigern sie auch kurzweg die Fahrt, wenn ihnen dieselbe nicht lohnend genug erscheint. Diese auch zur Kenntniß der Behörde gebrachten Uebelstände haben öfters Revisionen des betregten Stationsplatzes, sowie Zurückweisungen der Rutscher und nach Befinden Bestrafungen derselben zur Folge gehabt, dennoch aber nicht zur Geringe abgestellt werden können. Die Revisionen wurden deshalb fortgesetzt und auch gestern Abend hatte sich zu diesem Behufe ein Polizeibeamter an Ort und Stelle verfügt. Wie in der Regel, wurden auch diesmal die Drohschanktische nicht an ihrem Plage, sondern in der Restauration angetroffen, nur ein einziger Rutscher befand sich auf seinem Besitze. Die übrigen Rutscher aus der Restauration heraus zu weisen, begab sich der Polizeibeamte dahin und fand sich dabei veranlaßt, bedarfs weiterer Anzeige die Namen der Contravenienten zu notiren. Bereitwillig gaben die Rutscher die geforderte Auskunft, nur einer derselben, Friedrich August Wigig aus Ströben bei Eilenburg, ein wegen Contravention gegen das Drohschankregulativ bereits bestraffter Dienstknecht, verweigerte seinen Namen zu nennen, indem er gleichzeitig seinen Unmuth in drohender Weise gegen den Polizeibeamten hervorblenden ließ. Dieser sah nun, um etwaigen excess zu verhüten, von weiteren Schritten gegen den renitentem Rutscher ab und wollte nunmehr den Stationsplatz verlassen. Da auf einmal gegen alles Vermuthen wird er rücklings überfallen, mit einem Eisenstabe wiederholt auf den Kopf geschlagen und mit 5 blutigen Wunden bedekt. Auf seinen Hilferuf springt ein vorübergehender Herr, ein Leihhausbeamter, herbei und packt den Angreifer fest, der nunmehr von dem Polizeibeamten abgelöst. Der Ergriffene, jener Rutscher Wigig, wurde durch den anerkennenswerthen Beistand des Leihhausbeamten

nach dem Polizeiamte gebracht und dort in Haft genommen. Der übel zugerichtete, jedoch glücklicherweise nicht lebensgefährlich verlegte Polizeidiener kam sofort in ärztliche Pflege. Die Waffe, deren sich Wigig zum Aufschlag bediente, ist ein großer Schraubenschlüssel, und recht wohl geeignet, Jemand tot zu schlagen. Bemerkenswerth und jedenfalls von großem Einfluß auf die später abzumessende criminelle Strafe wider Wigig ist der Umstand, daß letzterer nicht etwa zufällig den Schraubenschlüssel in der Hand gehalten, sondern beim Weggehen des Polizeibeamten denselben erst aus dem Rucksack hervorgeholt und seinen Ueberfall dolosser Weise bewerkstelligt hatte.

* Chemnitz, 14. November. Nach amtlicher Feststellung ist über den Strife folgendes zu berichten. In Arbeit sind:

Table with 3 columns: Name, Quantity, and Unit. Includes entries like 'Sächs. Maschinenfabrik (Hartmann)', 'Zimmermann', 'Schwalbe & Sohn', etc.

In den übrigen Fabriken hat Strife zur Zeit noch nicht stattgefunden. Die heutige Arbeiter-versammlung — von Rost herufen — war nur von ca. 500 Mann besucht, die sich als „alte Garde“ gerirten.

Die „Chemnitzer Nachrichten“ bringen folgendes Eingeladene: Einsender dieses hinterlegt bei der Redaction der „Chemnitzer Nachrichten“ 100 Thaler, die noch erhöht werden, wenn einer der Communisten, Socialisten, Demotaten, Republikanten einen Plan vorlegt, wie ihr Zukunftsaat eigentlich eingerichtet werden soll. Mit bloßen Verneinungen, z. B. es soll kein Capital, kein Geldprogenthum, kein Militarismus, kein Despotismus, kein Reichthum und keine Armuth mehr sein, ist es nicht gethan. Es ist das eben so viel, als wenn Jemand sagt: Bauen ein Haus, aber bauer es nicht nach der Weise der Wilden, der Bauern, nicht im griechischen, byzantinischen, gotischen, Rococo-, arabischen, indischen oder sonstigen Styl. Bauen es wohlfeil und Jedermann zurriedenstellend. Giebt er aber nicht das „Was und Womit“ an, so sind das leere Worte, die keinen Pfennig, viel weniger 100 oder 1000 Thaler werth sind. Das wäre ja die beste Gelegenheit für ihre Zwecke ein höchstes Sammelbecken zu erwerben.

Auch die social-demokratische „Eh. fr. Pr.“ vom 13. gesteht das Scheitern des Strifes zu, indem sie unter der Aufschrift „Neues“ an der Spitze ihres Blattes folgendes mit fester Schrift mittheilt: „Troydem, wie uns aus zuverlässiger (!) Quelle bekannt gemacht wird, bereits nach einigen Tagen die Fabrikanten nachgegeben hätten (!), sing heute der größere Theil der Arbeiter wieder zu arbeiten an. Im letzten entscheidenden Momente schwanken zwei Drittel der Bataillone, welche bisher so festgestanden haben. Die Uebrigen warten nicht. Die Unterthürungen fliehen mit jedem Tage reichlicher. Bis heute früh trafen circa 2800 (!) Thlr. ein. Größere Summen folgen.“

Das „Dr. J.“ enthält eine amtliche Bekanntmachung, wonach alle diejenigen aus Frankreich ausgewiesenen, welche nicht bereits im Besitz der ausgeheilten Verhältnisse seien, sich als ausgeschlossenen zu betrachten haben, weil der gesammte Betrag ausgegeben sei. Das Blatt bemerkt hierzu andernorts, daß von den 3,866,666 2/3 Thlr., welche das Reichsgesetz ausgeworfen, auf Sachsen 61,036 Thlr. 5 Sgr. 11 Pf. gekommen seien, weil Sachsen zu den 42,700 Ausgewiesenen ein Contingent von 700 gestellt habe. Die Summe der angemeldeten Beträge belief sich auf circa 700,000 Thlr.; diese Summe hat man zwar sehr reduziert, aber dennoch blieb ein großes Mißverhältniß. Da sonach an eine wirkliche Entscheidung nicht gedacht werden konnte — auch spricht das Gesetz nur von Beihilfe — so hat das Ministerium den gewiß sehr richtigen Grundsatze befolgt, in der Hauptsache nur die zu bedenklichen, welche einer Unterstützung zu Neubegründung ihrer Existenz bedürften, Duzigener aber, welche zwar vielleicht sogar große Einbuße erlitten, aber nicht mittellos geworden sind und doch nur eine geringe Summe erhalten hätten, nicht zu beteiligen, da ja auch diese kleine Summe jenen Bedürftigeren abgegangen wäre.

Eine aus Veranlassung des landwirthschaftlichen Vereins des Dresdener Uthales vor einigen Tagen in Dresden abgehaltene Versammlung von Landwirthern aus der Umgegend hat beschlossen, daß das neue Raab resp. Viter für den Milchverkauf zweckmäßiger schon vom 1. December ab in Anwendung gebracht werden und zugleich eine, durch Einführung dieses größeren Raabes, sowie durch die seit längerer Zeit festgesetzten Preise für Raabfutter gerechtfertigte Erhöhung der gegenwärtigen Milchpreise, nach Maßgabe der dabei in Frage kommenden Verkaufs-Verhältnisse jedes einzelnen Lieferanten eintreten soll.

Dem „Chemnitzer Tageblatt“ meldet man aus Glauchau, 13. November: Heute Morgen wurde der Leichnam des hiesigen Advocaten Dr. Rudolph Götter oberhalb der Brücke in Bernsdorf in der Mulde aufgefunden. Der Gemannte wurde bereits seit der letzten Mittwoch vermißt, ohne daß man über sein Verbleiben etwas erfährt, bis am Sonnabend sein Hut am Muldenufer durch Zufall an jener einsamen Stelle aufgefunden

wurde. Nach langem Suchen gelang es endlich, am Boden des dort sich befindlichen Teiches zu finden und emporgelassen. Die Leiche wurde am 13. November durch den Leichnam, am Glauchau. Eine überkommene Gewohnheit dürfte die Veranlassung zu der, das Leichen nach zu vermuthenden Selbstentzündung gewesen sein.

Leipziger Producten-Wochenblatt.

Die Witterung nahm amangs verhältnißmäßig winterlichen Charakter an; für die Winterweiden Saaten blies mildes Wetter wünschenswerth. Die Witterung des Winters entgegengesetzten Verhältnisses. Das Bestreben der Commis herannahen der Herbstwirthschaft nur das Wichtigste, schmälert allermählich die Wirthschaft und wenig kann es günstig gedeutet werden, daß sich vormonathlichen Preissteigerungen vornehmlich einer ziemlich gleichmäßigen Preissteigerung fällen sind.

England hatte unter dem Drucke starker schließender Geschäfte und konnte seine Exporte nur behaupten, zumal New-York (schlechte Berichte Frankreich, Holland und Belgien) ebenfalls von matter Stimmung und Rückgang dort zu Gunsten der Käufer. Ungarn und Deutschland haben dieser Stimmung gleichmäßig getragene, behielten aber schwache Nachfrage Norddeutschen Märkte blieben schwach, aber einer sauren Richtung überhand nehmen.

An unserer Märkte hat das Geschäft an Rohstoffigkeit eingebüßt. Es war vornehmlich unsere notorisch hohen Notizen das Rückgang sich vergrößern würden und damit ist in neuerer Beteiligung der erste Anstoß zu einer Bewegung gegeben worden. Roggen hat bereits 2 Thaler von seinem vorwöchentlichen Stande eingebüßt, während sich Weizen mühen auf 17 Pfennig hielt.

Die Haltung des Spiritusmarktes war eine feste bei lebhafter Kauflust, die sich nur zu reich den Preisen betriebligen konnte, doch ziehen die wärts einlaufenden Ordres nicht glänzend dem zu den erreichten höchsten Notizen vorzuziehenden Angebot; Erinnerung sich an ausnahmslos im Betriebe und die Zahlen allmählich stärker, doch bleibt die Produktion um 40 Proc. analog dem Deficit in der Statistik gegen das Vorjahr zurück. Für Brenn-Rohstoffe 24 Thlr. per 2100 Pfund gefordert, bei 21-2 würden Rechner im Markte sein.

Meteorologische Beobachtung auf der Universitäts Sternwarte in Leipzig.

Table with 2 columns: Measurement type and Value. Includes 'Mittlerer Barometerstand', 'Höchster (am 13.)', 'Niedrigster (am 2.)', etc.

Dresdener Börse, 13. November.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes 'Societäts-Act. — 8', 'Feldschiller do. 263 3/4', 'Reibinger 66', etc.

Zu Weihnachtsgeschenken.

sind wieder neue frische Eidererren angekommen sehr billigen Preisen. Grimma'sche Straße 28. I. G.

Operntexte à 2 1/2.

G. A. Schmidt, Universitäts-Druckerei.

Mildensteiner.

Kiefernadedampfbäder, Windmühlentherapie täglich 8-9. Für Damen 1-4. Separatgebäude jederzeit. Dreifach vorzüglich.

Keine Krankheit vermag der beliebteste.

Keine Krankheit vermag der beliebteste die Barre zu widerstehen und ohne Kosten als Nervens, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Haut-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, cuflose, Schwindel, Asthma, Husten, Lungenleiden, Verstopfung, Diarrhöen, Schilddrüse, Schwäche, Hämorrhoiden, Wasserleiden, Schwindel, Blutausschüß, Überanstrengung, Diabete, Melancholie, Abmagerung, Nervenleiden, Gicht, Bleichsucht. — 72,000 Genesungen, die aller Medizin widerstand. Auszüge auf Verlangen gratis eingeleitet. Nährpflanz als Heilmittel, erparnt die Besondere Erwachsenen und auch Kindern 50 Mal mehr im Medicinieren.

Verleumdung einer Büchse per 12 Pfund gegen...
Kochkunst Cuzer Wohlgehorren Dant...

Depot in Leipzig
Th. Pitzmann, Postleferant,
bei dem Neumarkt und Schillerstraße

Tageskalender

Abendbibliothek: 11-1 Uhr.
Bibliothek: 11-1 Uhr.

Abendbibliothek: 11-1 Uhr.
Bibliothek: 11-1 Uhr.

Abendbibliothek: 11-1 Uhr.
Bibliothek: 11-1 Uhr.

Abendbibliothek: 11-1 Uhr.
Bibliothek: 11-1 Uhr.

Abendbibliothek: 11-1 Uhr.
Bibliothek: 11-1 Uhr.

Abendbibliothek: 11-1 Uhr.
Bibliothek: 11-1 Uhr.

Abendbibliothek: 11-1 Uhr.
Bibliothek: 11-1 Uhr.

Deffen Frau
Louise, deren Tochter
Sophie, Kammerfrau der Lady

Sechsbändige Preise der Pläge.
Einlag 1/6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
Freitag, den 17. November: Neu einstudirt:
Lucrezia Borgia.

Vaudeville-Theater.
Donnerstag den 16. November zum 11. Male:
Klein Geld. Poffe mit Gesang in 3 Acten von
E. Hoff. Musik von Conradi.

Albert-Theater.
Donnerstag den 16. November zum 6. Male:
Das Rädel ohne Geld. Lebensbild mit
Gesang und Tanz in 3 Acten und 7 Bildern von
Jacobson u. Berg, Musik von Leonhardt.

Siebentes
Abonnement-Concert
im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 16. Nov. 1871.
Erster Theil. „Comala“, dramatisches
Gedicht nach Ossian, componirt von N. W. Gade.

Zweiter Theil. Robert Schumann's Musik
zu Lord Byron's „Manfred“ mit verbindendem
Gedicht von Friedrich Roeder.

Die II. Kammermusik
(erster Cyclus)
im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

findet Sonnabend den 18. November
Abends 7 Uhr statt.
Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalien-

Kammermusik
im Biedelschen Verein.
Die 59. Aufführung (1. im 12. Cyclus)
findet nächsten Sonntag den 19. Novbr.

Bekanntmachung.
Zusolge Anzeige vom 6. lauf. Wch. ist heute
die neueröffnete Firma
Friedrich Beyold in Leipzig

Bekanntmachung.
Am 4. December 1871,
Vormittags 10 Uhr,
sollen verschiedene Reuless, 1 Gebett Betten,

Bekanntmachung.
Am 4. December 1871,
Vormittags 10 Uhr,
sollen verschiedene Reuless, 1 Gebett Betten,

Holz-Auction.

Dienstag den 21. d. M. von Morgens 9 Uhr
ab sollen im herrschaftl. Forstreviere Oberbau

1. Im Pfarrholze
ca. 50 eichene, buchene und eiserne Abhänfte
mit 150 Festmeter Inhalt,

Auction.

Sonnabend den 18. November früh 9 Uhr findet
in Freiberg eine Versteigerung

heute Abend von 5 bis 8 Uhr von Gold-
waaren, Muschel- und Holzspielwaaren,

Grosse Teppichauktion

im weißen Adler
Dienstag den 21. November.

Teppich-Auction.

Heute Donnerstag den 16. November
früh 10 Uhr

versteigert ich in meinem Auktionslocale
Katharinenstraße 22
eine Partie feine Velours-
Teppiche und grosse
Salon-Teppiche,

Verlag von B. F. Voigt in Weimar.

Die
Blattpflanzen

und deren Kultur im Zimmer.
Von Dr. Leopold Dippel.
Rit 44, vom Verfasser nach der Natur
gezeichneten Abbildungen.

Verlag von Gustav Engel in Leipzig.

Waffenuntwesen, Mönchs-scandale
und Nonnensput.



Beitrag zur Naturgeschichte des Katholicismus
und der Kister
von Lucifer Illuminator.
eleg. cart. 7 1/2 Ngr.

Das Urbuch der Träume
in Verbindung mit Fortunens Rad.
Aus den Hieroglyphen
der ägyptischen Pyramiden entlehnt.
eleg. cart. 5 Ngr.

Pyramidalische Abenteuer

und Erlebnisse zu Wasser und zu Lande
des Freiherrn v. Münchhausen jr.
eleg. cart. 7 1/2 Ngr.
Vorrätzig in allen Buchhandlungen.

Bei C. H. Reclam sen. in Leipzig
ist erschienen:

Das Leben des Amos Comenius,
Bischof d. böhm. Brüderkirche (nach Palacky) und
dessen Testament der sterbenden Mutter der Brüder-
Union. Preis 9 Ngr.

Ordnung ist die Seele jedes
Geschäftes!

So eben erschien bei Langfeld in Göta
und ist in allen Buchhandlungen zu haben:
Die dritte Auflage von
Der geschickte Buchhalter,
oder die Kunst, ohne Lehrer in wenigen
Stunden die einfache und doppelte
Buchhaltung zu erlernen.

Rechenmeister

der neuen Maße u. Gewichte
für das
Königreich Sachsen.

Warnung.

Nur speciell für das
Königreich Sachsen be-
rechnete ähnliche Schriften sind hier brauchbar
Der medicinischen Facultät eine Antwort
in Impfsachen 11. N. bei
H. A. Meltzer.

100 Adresskarten 1 Thlr.,
100 Visitenkarten 12 Ngr.
Leipziger Papierhandlung, Hainstraße 3.

König Wilhelm-Berein.

Ziehung der Geld-Lotterie im December,
Gewinne 15000 Ngr bis abwärts 4 Ngr.
1/2 Loose à 2 Ngr, 1/2 Loose à 1 Ngr offerirt
die amtliche Generalagentur f. Sachsen
Carl O. H. Diebweg, Petstr. Nr. 13.

Lessons in the English language, given by an
Englishman, Graduate of a University.
Address „F. W. H. 120.“ at the Office
of this paper.

Zu einem französischen Damencursus werden
noch Theilnehmer gesucht. Frau Prof. Martin,
Hainstr. Nr. 7, III. Zu sprechen von 1-3.

Italienische Sprache u. Clavierspiel nur für
Damen u. Kinder lehrt Rosy-Ber-Benporat
aus Triest, Sternwartenstraße 38, II.

Unterricht im Franz., Ital. u. Span.
Antonstraße 11, Nebengeb. I. Et. R. Schmidt.

Engl., franz. und italienischen Unterricht er-
theilt H. P. Wilhelm, Nicolaisstr. 13, 2 Tr.

Ein stud. phil., der schon längere Zeit mit
Erfolg Privatstunden gegeben, wünscht auch hier
welche in Lat., Griech., Franz., Engl., Geschichte
und Literatur zu geben.

Gefällige Offerten sind in der Expedition dieses
Blattes unter J. S. H. 119. niederzulegen.

Ein Student der Philologie in höheren Se-
mestern wünscht die Beaufsichtigung der häuslichen
Schularbeiten von Kindern zu übernehmen.

Gefällige Adv. wolle man unter T. B. 22 in
der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein hiesiger Lehrer wünscht Kinder zum Eintritt
in die Schule vorzubereiten oder auch Nachhülfe-
stunden in allen Elementarfächern zu übernehmen.

Clavierunterricht und Harmonielehre
wird ertheilt Rürnberger Straße 45, IV.

Gebieg. Clavier-Unterr. u. Harmonielehre erh.
ein Conservat. Adv. A. H. 15. Exp. d. Bl. abgug.

Fördernden Violin- u. Clavier-Unterr. erh.
in u. außer d. Hause August Lorenz, Elfenstr. 24, II. r.

Privat-Tanzstunden

ertheilt gründlich und schnell zu jeder erwünschten
Tageszeit Hermann Rech, Reichstraße 4.

Ferd. Ehrler & Bauch

empfehlen sich zum Ein- und
Verkauf von Kohlenbau-Actien
des Zwickauer und Zugauer
Ragons, zur profitionsfreien Einlösung aller
Wagencoupons und zur Uebernahme von
Aufträgen für Bank- und Wechselbranche.

Die
Annoncen-Expedition
Haasenstern & Vogler,

Plauen'scher Platz Nr. 6, I. Etage,
in Leipzig

vermittelt zu Originalpreisen und ohne Neben-
kosten für Offertbriefe, Porto u. Zeitungs-
Anzeigen in alle Blätter der Welt.

Buchführung, Correspondenz,

sowie Besorgung aller kaufmännischen Arbeit über-
nimmt stunden- und tageweise ein erfahrener Kauf-
mann. — Adressen abzugeben bei Herrn J. F.
Fohle im Gemölde Brühl Nr. 75.

Ein akademisch gebildeter Mann übernimmt
passende schriftliche Arbeiten. Offerten sub A-Z.
bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstr., niederzul.

Loose der Geld-Lotterie des König-Wilhelm-Vereins
zu Berlin. III. Serie à 2 Thlr., (Halbe Loose 1 Thlr.)
Hauptgewinn 15.000 Thlr.,
Ziehung am 18., 14., 15. December,
sind zu beziehen durch die
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Die Verpachtung der Bahnhofsrestauration
Grimma betreffend.



Die in dem auf unserm Bahnhof Grimma als
Wartehalle und für den Restaurationsbetrieb eingerichteten
Localitäten nebst Wohnung sollen vom
1. April 1872
ab vorläufig auf 6 auf einander folgende Jahre ver-
pachtet werden.



Pachtreflectanten wollen schriftliche Gebote frankirt und versegelt mit der Aufschrift:
„Pachtgebot auf die Eisenbahnrestauration in Grimma“
bis zum

30. November a. cr.
auf unserm Hauptbureau in Leipzig einreichen, woselbst auch Pachtbedingungen einzusehen resp. zu
erlangen sind.
Leipzig, den 14. November 1871.
Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
W. Seyffert. C. A. Gessler.

Buschtiehrader Eisenbahn-Actien La. A.,
4. Emission à 525 Gulden

empfehle ich, entsprechend dem Wiener Course, mit 445 Thlr. pr. Stück, nebst 5% Zins hiervon ab
30. Juni als vorzügliche Capitalanlage.
Ertrag 1869: 63 Gulden; 1870: 73 Gulden. Einnahme 1871 in zehn Monaten über 60%
mehr als im Jahre 1870.
Die bevorstehende Actien-Emission erfolgt zum Pari-Course an die alten Actionaire.
Leipzig, im November 1871.
Louis Leopold Hoffmann,
Reichsstr. Nr. 3.

Die Subscription auf Actien der Stassfurter chemi-
schen Fabrik vormals **Vorster & Grüneberg** erleiden
keine Reduction. Die Zeichner werden ersucht, die
vollgezählten Interimsscheine bei den betreffenden Zeich-
nungsstellen gegen Zahlung des Betrages zuzüglich
5 Procent Zinsen vom 1. October c. ab, in der Zeit
vom 15. bis 25. d. M. abzunehmen.

H. C. Plaut.
Rauff & Knorr.

Ausstellung und Verkauf
von
Original-Oel-Gemälden
in prachtvollen Goldrahmen
von Künstlern der Münchener, Wiener und Düsseldorfer Akademie.
Dieselben bestehen in reizenden Portraits, Genrebildern, Landschaften, See-, Thier- und
Fruchtschulen, Stillleben, Architekturen u. c.
Die Ausstellung befindet sich von Sonntag den 12. November und
folgende Tage im großen Saale des Hotel de Brusse, Kockplatz in Leipzig,
und ist von 9 Uhr Morgens bis 4 1/2 Uhr Nachmittags zur freien Besichtigung geöffnet.
Aufenthalt nur kurze Zeit.
T. Czaulowsky, Ausstehändler aus Wien.

100 Adresskarten 20 Ngr. Ernst Hauptmann,
Durchgang der Kaufhalle.
Zu dem Unterricht im Damen-Kleidermachen
wo man in 4 Wochen nach einer leichtfaßlichen Methode das Kleidermachen, Maßnehmen, Schnitt-
zeichnen und Zuschneiden gründlich erlernt, nehme ich fortwährend Schülerinnen an, und verspreche
bei meiner praktischen Lehrmethode den günstigsten Erfolg.
Jda Richter, Lehrerin im Damen-Kleidermachen, Petersstr. 41, 1. Et.

Zu Belehrung, Berathung, Behandlung
in allen Krankheitsfällen des menschlichen Körpers
nach naturwissenschaftlichen Grundsätzen
empfehle ich **H. A. Meltzer**, Sternwartenstraße 15, I. Sprechstunde 2-4. Reine Proschüre
„Naturheilkunde oder Medicin?“ nur bei mir à 2 1/2 Ngr.



Rudolf Mosse in Leipzig,
Neumarkt 31, 1. Etage.
befördert prompt und billigst Annoncen jeder Art an alle
hiesigen und auswärtigen Zeitungen.
Alleinige Inseraten-Aannahme für Kladder-
datsch - Fliegende Blätter - Figaro - Deut-
scher Reichsanzeiger u. Königl. preuss. Staats-
anzeiger - Deutsch-Russische Correspondenz.

Chemische Wasch-Anstalt von A. Th. Lisch,
Grimma'sche Straße 23, 1. Etage,
reinigt Herren-, Damen-, Kinder-Kleider, Tücher, Shawls, Umhänge, Vaschliß, Tischdecken, Gardinen,
Stidereien, Schwan-federn u. frisch nah gewordene oder gedrückte Sammet-gegenstände wieder auf.

Annahme-Stelle für Färberei u. Druckerei
von
Hugo Vogel in Zeitz
bei Carl Flor, Grimma'sche Straße Nr. 37.

Dr. Pattison's Gichtwatte,
das bewährteste Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als: Gesicht-, Brust-,
Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreißer, Rücken- und Lendenweh u.
In Packeten zu 8 Ngr. und halben zu 5 Ngr. bei
Theodor Pätzmann, Gde vom Neumarkt und Schillerstraße.

Etablissement-Anzeige.

Der ergebenst Unterzeichnete hat sich vom heutigen Tage an in seiner Eigenschaft als
Architekt und Baumeister niedergelassen, und bittet ein geehrtes Publicum, ihn mit geschick-
trägen für alle in das Baufach einschlagenden Arbeiten zu unterstützen, mit der Versicherung,
sein eifrigstes Bestreben sein wird, das Vertrauen des geehrten Publicums in jeder Hinsicht
fertigen. Hochachtungsvoll und ergebenst

Georg Schwarz
Kreuzstraße Nr. 12.

Lamb's Original Americ. Strickmaschine

Paris 1867 silberne Medaille. Amsterdam 1869 goldene Medaille. Cassel 1870 höchstes Ehrendiplom.
empfehle mit neuen Verbesserungen und mit stabilen
betten in 10 verschiedenen Größen von 20 bis 35 Cent
in verschiedenen Nadelstellungen, sowie



Grover & Baker's Americ. Origin
Nähmaschinen
für Familiengebrauch und gewerbliche Zwecke
zu Original-Fabrik-Preisen

Robert Andritschke,
General-Agent der Grover & Baker Nähmaschinen Co. Newyork u. c.
für das Königreich Sachsen, die sächsischen Herzogthümer u. c.
Leipzig, 20/21 Schützenstraße 20/21. Dresden, 18 Galeriestraße 18

Balsam Bilfinger
gegen Rheumatismus und Gicht,

geprüft von den größten Autoritäten Deutschlands, Frankreichs und Englands
Radicalheilmittel, selbst in den hartnäckigsten Fällen.
Preis pr. 1/2 Flasche 1 Thlr. 10 Sgr., pr. 1/2 Flasche 22 1/2 Sgr.
General-Depositeur: **Felix Riobel in Leipzig.**
Depot für Leipzig und Umgegend
in sämtlichen Apotheken.



Weißer holländischer
Senfkörner

sind wieder eingetroffen. Proschüren über Gebrauch und
Wirkung dieses vortrefflichen Naturproductes werden
jederzeit gratis abgegeben oder auf Verlangen franco
zugesendet.
Niederlage bei Herrn
Theodor Pätzmann, Hoflieferant
in Leipzig.

Malzertract-Fabrik M. Diener in Stuttgart.

Sämmtliche Präparate mit Dampf im Vacuum concentrirt.
Malzertract nach Dr. Linck, von Prof. Vogt in Leipzig (J. Gartenlaube Nr. 12,
Prof. Niemeyer in Tübingen und anderen hervorragenden Aerzten empfohlen gegen Ver-
stärkungen, katarthale Zustände der Athmungsorgane, Reuchhusten der Kinder u. c., bewährt
als Ergänzmittel des Lebertranes. Preis 12 Ngr. pr. 1/2 Fl., 7 Ngr. 1/2 Fl.
Malzertract mit Eisen, empfohlen gegen Bleichsucht, Blutarmuth u. c., 13 1/2 Ngr.
1/2 Fl., 8 Ngr. 1/2 Fl.
Liebig's Nahrungsmittel in Extractform, bestes Ergänzmittel der Muttermilch
schnellen und sicheren Bereitung von Liebig's Kinderjuppe für Säuglinge. Man erhält die
durch einfaches Auflösen des Extractes in warmer Milch. Preis 12 Ngr. pro Fl.
Haupt-Depot für Sachsen: **Gustav Triepel** in Leipzig, Klosterpass 11.
In Dresden: **Spalteholz & Bley.**

Breslauer Universum

Langwierige, veraltete, tief im Organismus eingewurzelte Kran-
heiten aller Art, insbesondere Gicht und Rheumatismus, Lähmungen
Brust-, Lungen- und Magenleiden, Hämorrhoiden, Krebsgeschwülste,
Knochenfrag, Flechten und sonstige Hautausschläge u. s. w., bei welchen
bisher jede ärztliche Behandlung ohne Erfolg geblieben ist, werden durch
den Gebrauch des Blut- und Säftereinigungsmittels
Breslauer Universum
sicher, schnell und für immer beseitigt.
Bei Bestellung ist die Angabe des Krankheitszustandes erwünscht.
Das Breslauer Universum versende ich unter Postvorschuß von 1 Thlr.
pro Flasche nebst Gebrauchsanweisung franco.
Oscar Silberstein in Breslau.

Selbener Sammet, zum Besatz, Hüten und Jaquets,
Elle von 30 Ngr., 1/2 breit von 85 Ngr. an.

Schwarzen Taffetas, 1/2 breit, per Elle von 24 Ngr.
Rips und Atlas, zum Besatz, Velvet-Sammet
Bänder.

Sammet, Rips, Taffet und Atlasbänder in schwarz
und farbig.

Tüll, Blondes, Cravatten für Herren und Damen.
Wollene Besätze, Knöpfe, Schnuren, Litzen, Zwil-
Seide u. s. w., empfiehlt zu den billigsten Preisen

Constantin Goecker
Petersstrasse Nr. 30, im Hirsch

Vom Reichstage.

14. November. (Vom Reichstage.) ... 14. November. (Vom Reichstage.) ...

rechtswidrig bewerkstelligten Verwandlung des zur ...

Die Petitions-Commission beschaffte sich heute nur mit Petitionen ohne allgemeines Interesse.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der oberste Rechnungshof für das Deutsche Reich wird aus 6 Mitgliedern bestehen.

wir wünschen Beide (und welcher Keil nicht mit uns?) ...

Auch an die Frauen ist nun die Reihe gekommen, zum Besten der päpstlichen Infallibilität und zum Heile der katholischen Kirche gemäßigelt zu werden.

Rebhaft wird eine beim Reichstage jetzt eingebrachte Petition Berliner Studirender, betreffend die rechtliche Sonderstellung der Studirenden, besprochen.

Semester Seitens des akademischen Senats zu Berlin geschickene Conflirung resp. Exclusion von 16 Studirenden in Folge der Auflösung des studentischen Ausschusses.

Die „N. Freie Presse“ meldet aus Wien, 13. November: Graf Andrássy und Graf Lónyay sind, nachdem sie in Pest ihre Mission vollbracht, heute nach Wien zurückgekehrt und werden ohne weiteren Verzug ihre neuen Ministerposten erreichen.

Sowohl in den politischen Kreisen zu Versailles wie in der Provinz ist, wie französische Blätter melden, die öffentliche Meinung lebhaft damit beschäftigt, daß das jetzige Provisorium über eine gewisse Grenze hinaus, die mit jedem Tage näher rückt, nicht aufrecht zu erhalten sei.

Vertical text on the left margin containing various notices and advertisements.

längerer Zeit gehegte Plan der Gründung einer Universität in Sibirien soll im künftigen Jahre zur Ausführung gebracht werden.

Aus dem Briefe eines Verfers (von einem Magdeburger Gelehrten überfetzt) entnehmen wir folgende Stelle über den dortigen Rothband: ... Die schlimmsten Unglücksfälle vereinigen sich, um unsere Lage zur unglücklichsten zu machen.

Politische Monatschronik 1871.

X. Monat October.

16. Eröffnung des deutschen Reichstages. — Vertagung der bayerischen Kammer. 17. Die Regierung Rumäniens übernimmt die (von Strauberg und Consorten) gebaute Eisenbahn.

Verfaßtes, zwischen dem deutschen Gesandten, Grafen Arnim, und dem französischen Minister des Auswärtigen, Grafen Reclusat. — Minister v. Delbrück macht dem deutschen Reichstag die Mitteilung, daß der in der vorigen Session vom Reichstag beantragte Gesetzentwurf, Auszahlung von Dänen an die Mitglieder des Reichstages, vom Bundesrat abgelehnt worden sei (i. d. Z. 25. April).

21. Beginn der auf Grund der Convention vom 12. d. M. angeordneten Räumung der 6 französischen Departements von deutschen Truppen.

22. Votum des deutschen Reichstages für Errichtung eines Reichs-Rechnungshofes. — Abhaltung eines deutschen Parteitagess in Graz. — Schluß des italienischen Parlaments. — Sir Rutherford, rühmlichst bekannter englischer Geognost, stirbt zu London.

23. Brand des Hoftheaters zu Darmstadt. — 24. Das auf Baden ausgedehnte und revidirte Reichsgesetz vom deutschen Reichstag in dritter Lesung angenommen. — Die Ministerkrise in Oesterreich vom Kaiser zu Gunsten der Verfassungs-partei (also gegen die vom Grafen Hohenwart vertretenen czechischen Ansprüche) entschieden. — Bonapartistische Demonstrationen auf der Insel Corfica.

25. In Folge der kaiserl. Entscheidung vom vorhergehenden Tage reicht das Ministerium Hohenwart (mit Ausnahme des Ministers der Finanzen v. Holzgethan und des Ministers für Landesverteidigung, General v. Scholl) seine Entlassung ein.

26. Die Convention vom 12. d. M. mit Frankreich vom deutschen Reichstag in dritter Lesung endgültig angenommen. — Die in dieser Convention bezeichneten 6 französischen Departements (siehe den 12. von den deutschen Truppen vollständig geräumt. — Päpstliche Allocution, hauptsächlich gegen die altkatholische Bewegung in Deutschland gerichtet.

27. Eröffnung der rumänischen Kammer, vorzüglich zur Erlebung der Eisenbahnfrage berufen.

28. Der deutsche Reichstag beginnt mit der Beratung des Etatsgesetzes für 1872. — Die amtliche Wiener Zeitung veröffentlicht das kaiserl. Handschreiben über die Entlassung des Ministers Hohenwart; der Finanzminister v. Holzgethan betraut, dessen einzelne Departements einwirken von den Ministerialräthen Wehli (Inneres), Fiedler (Cultus), Wiedenfeld (Handel), Possinger (Ackerbau), Wittis (Justiz) vermalst werden. — Czechische Demonstrationen in Prag.

29. Schluß der holländ. Generalstaaten. — Eröffnung der griechischen Kammer.

Universität.

w. Leipzig, 15. November. Der zweite Theil der kaiserl. erwählten Abhandlung des seit kurzem hieher berufenen Philologen und Mitdirectors des hiesigen königlichen philologischen Seminars, Prof. Dr. Ludwig Lange, über die Antoinische Gesetze auf Grund einer Ciceronianischen Stelle ist soeben als „Renuntiations-

programm“ aufgegeben worden. Nach alter akademischer Sitte verkündet die philosophische Facultät alljährlich die von ihr vollzogenen Würdverleihungen durch ein Programm mit gelehrter Abhandlung und mit Liste der Promovirten. Das Kriegsjahr 1870-71 (1. Mai bis ult. April) hat auch auf die Promotionen gewirkt. Die Zahl der in dieser Frist creirten Doctores beträgt 38 gegen 52 im Vorjahre. Honoris causa wurden außerdem zwei auswärtige Professoren zu Doctores promovirt. Unter jenen 38 Doctores von 1870-71 sind nur 12 Sachsen, also nur 31,5%, die übrigen entweder Deutsche aus dem Reich und Oesterreich oder Ausländer. Als Studirende, die damit ihre akademischen Studien zu einem gewissen Abschluß brachten, sind 21 aufgeführt. Die Uebrigen waren entweder Candidaten (4), oder bereits in Amt und Würden stehende Männer aus dem Inlande wie aus fernem Auslande (11). Drei Polen und Russen (Surländer), ein Oesterreicher (aus Baraschin), ein canadischer Nordamerikaner (Professor James E. Watson, Director der Michigan-Universität, Sternwarte) sind darunter. — Wenn nun aus dieser Statistik hervorgeht, daß schon im Augenblicke der Promotion das Vorleben vieler der Graduirten in der Wissenschaft selbstständig und thätig zugewandtes war, so ist es zu bebauern, daß man über dieses Leben nichts Näheres mehr erfährt. Das Programm des Professors Dr. Lange führt zum ersten Male nur die Namen und Herkunft der Doctores, die Tage der Promotion und den Titel der Inauguraldissertation auf. Früher, und zwar seit Beginn des Jahrhunderts, war es üblich, die ganze vita des Promotus mit abzudrucken, und so wurden die Renuntiationsprogramme für den Freund der gelehrten Geschichte eine oft höchst willkommene und werthvolle Fundgrube für biographische oder nekrologische Notizen. Diese Quelle würde vom Jahre 1871 an also wegfallen, wenn die Facultät es nicht anders beschloß und wieder zur alten, durch den Gebrauch gepflegten, durch den praktischen Nutzen sich empfehlenden Sitte zurückkehren wollte. Möchten diese Bemerkungen die maßgebenden Factoren zu einem solchen Beschlusse mit bestimmen helfen. Die Verwaltung der

Universitätbibliothek kann bezogen werden oft die früheren Jahrgänge der Renuntiationsprogramme eingesehen werden.

Die Eroberung zweier Mitralien in der Schlacht von Zebun durch die gehörige des 13. Jäger-Bataillons des 107. Infanterie-Regiments.

In der ersten Beilage zu Nr. 243 ist das ziger Tageblatt vom 31. August 1871 die Darstellung der in der Schlacht von Zebun, nach den damals bekannten Thatsachen verfaßt, veröffentlicht worden. Inzwischen sind die Thatsachen der That und Lazarethen zur Truppe zurückgeführt, es möglich geworden, den Sachverhalt näher zu klären.

Bei der Eroberung der Mitralien war die Haltung der 1. Compagnie des 13. Jägerbataillons geführt von Feldwebel Manide, in hervorragender Weise betheiligt. Dieser Feldwebel war die linke Flanke entsetzende Seitendruck des auf äußersten rechten Flügel der 24. Division bestehende 13. Jägerbataillons. Diese Abtheilung behielt Verbindung mit der 5. und 6. Compagnie 107. Regiments die Mitralien mit großer Folge, so daß ein Sturm auf dieselben mit geringen Gelingen gewann. Der Sturm wurde von Feldwebel Manide eröffnet, welcher, wie Herr Nicolai der 5. Compagnie des 107. Regiments, diesem kurz: „Herr Lieutenant, ich vor!“ Hierauf nahm Manide den linken Flügel der 5. und 6. Compagnie 107. Regiments die Mitralien mit großer Folge, so daß ein Sturm auf dieselben mit geringen Gelingen gewann.

Die Eroberung der Mitralien war die Haltung der 1. Compagnie des 13. Jägerbataillons geführt von Feldwebel Manide, in hervorragender Weise betheiligt. Dieser Feldwebel war die linke Flanke entsetzende Seitendruck des auf äußersten rechten Flügel der 24. Division bestehende 13. Jägerbataillons. Diese Abtheilung behielt Verbindung mit der 5. und 6. Compagnie 107. Regiments die Mitralien mit großer Folge, so daß ein Sturm auf dieselben mit geringen Gelingen gewann.

Uebersicht des Eingangs und der Verzollung (resp. zollfreien Abfertigung) einiger wichtiger Handelsartikel bei dem I. Hauptzoll-Amt zu Leipzig im dritten Vierteljahre 1871 mit Vergleichung gegen das Vorjahr.

Table with columns for 'Eingang' and 'Verzollung' for various goods like 'Rohes Eisen', 'Eisenblech', etc., comparing 1870 and 1871 data.

Leipziger Börsen-Course am 15. November 1871. Course im 30 Thaler-Fusse.

Large financial table containing exchange rates, stock prices, and interest rates for various locations and currencies.

Leipziger Vereinsbank 110 1/4 - 110 1/2 - 110 3/4 bezahlt.



Neumarkt No. 8 (Hohmanns Hof).

Königsplatz No. 5 (Blaues Ross).

Filiale-Eröffnung.

Einem geehrten diesigen sowie auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage Königsplatz No. 5 (Blaues Ross) noch einen Salon zum Haarschneiden und Frisiren für Herren und Damen eingerichtet habe, und die mich beehrenden geehrten Herren und Damen durch höfliche und saubere Bedienung, sowie durch solide Preise zufrieden zu stellen hoffe.

Der geehrten Damenwelt empfehle ich mein großes Lager fertiger Zöpfe, Locken, Chignons in allen Farben von reinem abgeschnittenem Haar wie bekannt 25 Procent unter den jetzigen Preisen.

Alle Haar-Arbeiten werden auch von dazu gegebenen ausgekämmten Haaren, sowie von schon getragenen Zöpfen u. s. w. dauerhaft, geschmackvoll und nach den neuesten Moden zu den billigsten Preisen angefertigt.

Adolf Heinrich, Friseur für Herren und Damen. Neumarkt No. 8 (Hohmanns Hof). Königsplatz No. 5 (Blaues Ross).



Die Dampf-Parquet-Fabrik von Adolph Becker Leipzig

Liefert Parquetböden in allen Mustern, auch werden Böden nach vorgelegter Zeichnung gefertigt. Musterkarten gratis. Zweijährige Garantie. Auswärtige Vertreter: Berlin Herr L. Herrenberg, Wallstraße Nr. 6. Chemnitz Herr Gust. Hartmann, Schillerplatz Nr. 31.

Oberhemden in Schirting à 1, 1 1/2, 1 3/4 Tblr., do. mit lein. Einsatz à 1 1/2, 1 3/4 Tblr., in Bielefelder Leinen à 2, 2 1/2 Tblr. Paul Grawert, Katharinenstraße 27, nahe am Markt.

Taschentücher in Batist und Leinen

empfehlen in reichhaltiger Auswahl zu billigsten Preisen Wolf & Lucius, Thomaskäfigen 7.

Mein Lager feiner wollener Waaren, bestehend in Tuchen, Kopfschawls, Seelenwärmer, Westen, Colliers etc., empfehle ich zur gefälligen Berücksichtigung. Chr. Gottfr. Böhne sen., Grimma'sche Straße, Selliers Hof.

Neuheiten in fertigen Mullkleidern, Mull, Tüll, Tarlatan, Gaze, weißen Ripps zu Kleibern empfehle ich zu billigsten Preisen. Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.

Baschliks für Damen und Kinder in sehr reichhaltiger Auswahl von den einfachsten bis zu den elegantesten empfehle ich zu billigsten Preisen. Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52. NB. Für Wiederverkäufer führe ich einige preiswerthe Façons.

Baschliks für Kinder, von 25 Kr., für Damen von 1 Kr. an bis zu den feinsten Arrangements empfehle ich in größter Auswahl. Gustav Kreuzer, Grimm, Straße 8.

Tapissieric-Manufactur von Müller & Frickeert, Markt 6, Gewölbe rechts, empfiehlt zur bevorstehenden Weihnachts-Saison ihr reich assortirtes Lager in angefangenen und fertigen Stickereien.

Kunze'sche Patent-Corsettes sind wieder neu angekommen und empfehle solche zu Fabrik-Preisen. Carl Flor, Grimm, Str. Nr. 37.

Billige Preise. Das Herren- und Knaben-Garderoben-Geschäft von J. Bucky, Katharinenstraße 25, Solide Bedienung.

Winter-Heberzieher in Flocke, Ratine u. Doubles. Jaquettes in Flocke, Ratine u. Doubles. Röcke, Hosen und Westen in jeder Größe, der Saison entsprechend. Knaben-Anzüge. Elegante Schlafröcke in großer Auswahl. Anfertigungen nach Maasß werden in kürzester Zeit prompt ausgeführt. Billige Preise.

Rosencrantz, Lauterbach & Reichelt, Thomaskäfigen Nr. 11, halten ihr reichsortirtes Lager von Zephyrwolle in allen Schattirungen bestens empfohlen.

37 Grimma'sche Str. Carl Flor Grimma'sche Str. empfiehlt Socken, Damen- und Kinderstrümpfe in allen Qualitäten, Strumpflängen in roh, gebleicht, geringelt in Wolle und Baumwolle, Leibjaden in Seide, ff. Wolle und engl. Merino, Unterbekleider in Baumwolle, Wigogne und Wolle, feine weißwollene engl. Tücher, sowie seidene und wollene Fillettücher, Buckskin-Handschuhe, feine englische Hosenträger, Zylinder, leinene Damen- und Kinder-Schürzen, Poirée-Schürzen in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

Oeltuch zu Unterlagen für Kranke und Kinder, ganz weichen und sehr dauerhaft, hält nur alleiniges Lager Salzgässchen 6. Ferd. Blauhuth, Salzgässchen.

Herren- und Damen-Stiefel-Lager empfehle ich dem Publicum und habe wieder von allen Nummern Knabenstulpen-Stiefel. Der Verkauf ist Köhrs Hof, Reichstraße, Köhrs Hof. D. Steinmeier,

Reichsstr. 16. Wiener Schuhwaarenfabrik. Reichstr. 16. Lager grösster Auswahl in: Kanonen-, Reit-, Jagd-, Husaren-, Stulpenstiefeln, desgl. Stiefeletten und Knaben-, Kind-, Gebund-, Glace-, Chagrin- u. Lackleder, sowie aus Filzstoff für Herren, Damen und Kinder, nach neuester beliebiger Façon zum Fabrikpreis. — Besonders empfehle den Winter die beliebten Leggings für Herren und Knaben. Gerhard Harders.

Meubles-Magazin von C. A. Ratzsch, vormals Hermann Krieger, Peterstraße 33, 1. Etage, empfiehlt sein reichhaltiges Meubles-Lager in geschliffenem und polirtem Eichen, Mahagoni, Nußbaum- und schwarzpolirtem Holz in neuesten Façons zur Berücksichtigung. Preise werden, unter Garantie, billig gestellt.

Das Meubles-Magazin von H. Paul Böhr, Markt Nr. 2, Rathhausseite, empfiehlt sein reich assortirtes Lager in Meubles, Spiegel u. Polsterwaaren in Eichen und Mahagoni zu billigsten Preisen. NB. Zu Weihnachtsgeschenken passende Gegenstände in großer Auswahl.

Kohlen-Geschäft-Eröffnung. Hiermit beehre ich mich einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit heutigem Tage Ecke der Zeiger und Sophienstraße ein Kohlen-Geschäft eröfne. Bei den niedrigsten Preisen verkaufe Kohlen in 1/2, 1/3 und 1/4 Lowries sowie auch Scheitelschiffen. Franz Deutschbein, P. S. Zur Erleichterung meiner werthen Abnehmer habe ich eine Annahmestelle: bei Herrn Kaufmann Wilhelm Berger, Petersteinweg Nr. 55, errichtet. D. G.

W. Pflaumenmus, ca. 50 Ctr., verkauft sehr billig. L. Lundgreen in Pflaumenmus à Ctr. 7 1/2, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50. Preiselbeeren à Ctr. 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50. Birnellen, geb. Pflaumen, gef. Apfel, Birnen, Schweizer- und Limb. Käse, sowie Pfefferquarten u. empfiehlt C. F. Fischer, Grimm, Str. 24, Durgang. Deutsche Käse, frische Sendung Prima-Waare à Edel 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50. à Stück 4 Kr., frische Schweizerkäse à Stück 68 und 73 Kr., gutes Landbrot à Stück 11/4, 12/4, 13/4, 14/4, 15/4, 16/4, 17/4, 18/4, 19/4, 20/4, 21/4, 22/4, 23/4, 24/4, 25/4, 26/4, 27/4, 28/4, 29/4, 30/4, 31/4, 32/4, 33/4, 34/4, 35/4, 36/4, 37/4, 38/4, 39/4, 40/4, 41/4, 42/4, 43/4, 44/4, 45/4, 46/4, 47/4, 48/4, 49/4, 50/4. Gainsstraße 24, Durgang. J. Kopp.

PROSPECT

des

Gersdorfer

Steinkohlenbauvereins.

Der Gersdorfer Steinkohlenbau-Verein hat von den Erben des Herrn Dufour-Férouce, Herrn Hiersche und Herrn Haufe das Abbaurecht unter circa 1200 Schefel...

Ein großes und umfangreiches Etablissement soll es werden, weil täglich die Erfahrung lehrt, daß nur die große Industrie pecuniäre Erfolge erreicht, denn die Generalspesen sinken in großen...

Die Lage der erworbenen Steinkohlenfelder ist eine zu den größten Hoffnungen voll berechtigende, denn es unterliegt keinem Zweifel, daß das bisher mit dem Namen Lugau-Delsniger Kohlen-...

Hierzu kommt, was für den Betrieb der Kohlen bei einem Kohlenwerke von höchster Wichtigkeit ist, daß die erworbenen Felder hinsichtlich des bequemen Verkehrs durch Straßen und Eisen-...

Der Kostenüberschlag würde sich folgendergestalt herausstellen:

Table with 2 columns: Item description and Amount in Thaler. Items include purchase of coal fields, steam engines, shafts, and infrastructure.

Es bleibt sonach von dem Actien capitale an 1 Million Thaler, indem 10,000 Stück Actien à 100 Thaler creirt werden sollen, ein Rest von 67,000 Thaler zur Disposition, der als Reserve...

Bei der Regelmäßigkeit und Richtigkeit der Flöße ist mit Bestimmtheit anzunehmen, daß das jährliche Förderungsquantum sehr bald eine Höhe von 4-5 Millionen Centner erreichen wird.

Da sich pro Centner ein Reingewinn von 4 Rgr. ergibt. Nimmt man nun an, daß sich durch Preisrückgang der Reingewinn pro Centner selbst auf die Hälfte, also auf 2 Rgr....

Die Hälfte der zu creirenden Actien haben die Unterzeichneten fest übernommen, so daß nur 5000 Stück Actien à 100 Thlr. zur öffentlichen Subscription unter nachfolgenden Bedingungen...

Gersdorf, den 8. November 1871.

Das Comité zur Begründung des Gersdorfer Steinkohlenbauvereins.

- List of committee members: Adv. F. A. Geyer, G. F. Kneisel, Theodor Esche, Ernst Esche, Heinrich Küstner & Co., Franz Kunath, Ferd. Ehrler & Bauch, Heinrich Hiersche, Eugen Esche, and Ward Wiede.

Subscriptions-Bedingungen des Gersdorfer Steinkohlenbauvereins.

- 1. Es werden 5000 Stück Actien à 100 Thaler al pari zur Zeichnung aufgelegt.
2. Die Zeichnung der Actien findet am 16. und 17. November d. J. in den gewöhnlichen Geschäftsstunden.

- List of subscription locations and agents: Berlin (Joseph Leipziger), Dresden (Georg Meusel & Co.), Leipzig (Heinr. Küstner & Co., Hiersche & Ritter, Kunath & Nieritz), Chemnitz (Fritz Dansz), Zwickau (Ferd. Ehrler & Bauch), Freiberg (Heinrich Rode), Meerane (Adv. Martini), Hohenstein (Franz Sewald).

Bei der Zeichnung eine Caution von 10 X baar oder in courtshabenden Papieren zu erlegen. Bei Ueberschreibung findet eine verhältnismäßige Repartition statt.

25 Thaler

Die übrigen 75 Thaler erst im Laufe von 2 bis 3 Jahren, je nach Bedarf und Anordnung des künftigen Directoriums und Aufsichtsrathes des Gersdorfer Steinkohlenbauvereins...



Echte Rhein- und Bordeaux-Weine:

Deldesheimer	à Fl. 7 1/2	excl. pr. Dbd. 3	excl. Fl.
Hochheimer	11		6
Rüdesheimer	15		12
Marcobrunner	19		18
Médoc, Estéphe,	9		12
St. Julien	10		12
Margaux	12 1/2		18
Pontet Canet	15		12
Château Dauzac	19		18

echten alten feinen Cognac à Fl. 22 1/2 und 1 incl., Original ff. Jamaica-Rum à Fl. 26 und 1 incl., Champagner à Fl. 22 1/2, 25, 1, 1 1/2, 1 1/2-2 1/2 incl., f. alten Malaga à Fl. 22 1/2 und 1 incl., f. alten Portwein à Fl. 22 1/2 und 1 1/2 incl., Sherry und Madeira à Fl. 20, 1 u. 1 1/2 incl., echten Muscat Rivealtés à Fl. 22 1/2, pr. Dbd. 8 excl., Rothe Ungarweine à Fl. 9, 11 und 14 excl. empfiehlt **G. Gramm, Ritterstraße 4, Wein- und Frühstückstube.**

Tischwein.

1868r weiß Markgräfer Edelwein pr. Flasche 7 Sgr., pr. Dhm 30, 1868r Kaiserstübler pr. Flasche 6 Sgr., pr. Dhm 20, 1868r rothen Kaiserstübler pr. Flasche 6 1/2 Sgr., pr. Dhm 26, in Kisten mit 25 Flaschen und Käffern von circa 1/4 Dhm an, die Dhm = 200 Flaschen, versendet gegen Nachnahme, unter Zusicherung reellster Bedienung

C. Brauch in Riegel im Breisgau, Baden.

Otto Kutschbach, Grimma'scher Steinweg Nr. 47.

Beim Eintritt der Winterzeit bringe ich mich mit meinen seit Jahren berühmten geworbenen **extrafeinen Punsch- und Grog-Essenzen** eigener Fabrik, die sich hauptsächlich dadurch vor vielen anderen auszeichnen, daß sie infolge ihrer feinen Bestandtheile **niemals Kopfschmerz verursachen**, in empfehlende Erinnerung.

Mein bedeutendes Lager importirter, feinsten und ganz echter **Jamaica- u. westindischer Rums, Arac de Goa und de Batavia, alter Cognacs, sowie extrafeiner Liköre** eigener Fabrik, nach französischer, holländischer und italienischer Composition, empfehle ich zur geneigten Abnahme.

Otto Kutschbach, Grimma'scher Steinweg Nr. 47.

Ich empfang wieder eine kleine Sendung **Brasilianischer Rindszungen** die ich das Stück zu 15 S ablasse.

Worcheln sind wieder angekommen und zu haben **Brühl 37, I.**

Extra frischen Seedorsch, extra frischen Schellfisch, Astr. Caviar in feinsten Waare, fetten ger. Rhein- u. Weserlachs,

diverse Sorten feiner Käse, als: **Chester-, Brie-, Camembert-, Mont'or-, Neuchâtel-, Holländ. Sahnen-, Prima-Emmenthaler-, Limburger und Parmesankäse** nur in echter Waare empfiehlt **Rudolph Franz, C. F. Schatz' Nachf., Salzgässchen No. 2.**



Petersstrasse 20 (Stadt Wien), Königl. Niederl. Seefischerei.

Seezungen, Auster, Schellfisch, Cabelljan, Seezungen, Steinbutt, Zacksforellen geräucherter Lachs, Birkhühner, alle Sorten feine Käse. Heute empfiehlt frischen Dorset, Rechte und echte Lettower Mäbchen **J. Th. Becker, Böttchergässchen Nr. 6.**

Seezorsch, frische Sendung in großer Waare, empfiehlt **J. A. Silze, Ritterstraße Nr. 6.**

Gold- u. Silberfische

in größter Auswahl offerirt billigt **Rudolph Franz, C. F. Schatz' Nachf., Salzgässchen Nr. 2.**

Verkäufe. Bauplatz.

Einen circa 60 □ Ruthen haltenden Bauplatz in Großstädteln bei Avenkau hat zu verkaufen **Adv. Dr. Zenker, Thomaskirchhof 20, II.**

Ein Sopha soll sofort billig verkauft werden **Königsplatz Nr. 1, 4. Etage rechts.**

Zwei Actien,

großen Gewinn versprechend, sind wegen Auswanderung des Besitzers veräußert. Resistenten erfahren Näheres auf Anfragen unter Chiffre **V. Q. 748** an die Herren **Haasenstein & Vogler in Leipzig.**

Flügel, Pianinos, Pianoforte von 115 an bis zu 500 an der Fabrik der Herren **Hölling & Spangenberg in Leipzig** werden zu Fabrikpreisen verkauft **Petersstr. 41, III.**

Zu verk. u. verm. neue Pianinos u. geb. Tafelform v. 80-100 an, C. Waage, Erdmannstraße 14.

Regulateurs von 9 an, sowie ein **Reise- wecker**, richtig gehend, u. verschiedene gebrauchte **Silbersachen** sind billig zu verkaufen **Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post.**

Verschiedene Militairkleidungsstücke, fast neu, zu verkaufen. **Dorotheenstr. 2, II. Zwischen 1-2 Uhr.**

Ein **Serrenpelz** von **Bisam**, zum Geben und Reisen zu gebrauchen, ist billig zu verkaufen **Lindenstraße Nr. 1, 3. Etage rechts.**

Ein **Serrenpelz** mit **Kerzelaß**, noch wenig getragen, ist zu verkaufen **Dresden Str. 43, prt.**

Für **Omnibus- oder Droschken-Kutscher.** Ein noch gut gehaltener Wintermantel ist zu verkaufen (Preis 7 1/2 Thlr.) **Reichstraße Nr. 42 im Hof parterre.**

Seid. Kleider u. Pelzjachen aus einem Nachlaß hat zu verkaufen **S. Bellich in Peter Richters Hof.**

F. Basklitz, blaue Arbeitshemden, Frauenhemden, weißleinenes Mannshemden billig zu verkaufen **Große Fleischergasse 18 im Gemölde.**

Shlipse und Cravatten.

Ein großer Posten **Shlipse u. Cravatten** ist Verhältnisse halber für die Hälfte des Wertes im Ganzen oder getheilt zu verkaufen. Zu erfragen **Gartenstraße 7, parterre links.**

Pracht. schwarzer Seidenriß für Kleider ist billig zu verkaufen **Grimm. Str. 12, 3. Etage.**

Einige Stück gute **Leinwand** sind billig zu verkaufen **Grimm. Straße Nr. 12, 3. Etage.**

Federbetten, neue wie gebrauchte, desgl. neue **Flaum- u. Bettfedern** in Auswahl zu verkaufen **Nicolaistr. 31, Hof qu. 2 Tr.**

Federbetten, alle Sorten Bettfedern, Matratzen, Bettstellen empfiehlt billigt **F. Aug. Seine, Nicolaistr. 13, 3. Et.**

Ein ganz neues roth u. weißes **Sebett** Bett ist zu verkaufen **Nicolaistr. 43, 2 Treppen.**

Verschiedene Meubles aus einem Nachlasse, noch in bestem Stande befindlich, stehen zu verkaufen **Johannisstraße 6/8, I. bei C. A. Probst.**

Kleider-, Wasch- u. Küchenschranke

in allen Holzarten lackirt, 1 u. 2thürig, empfiehlt in großer Auswahl und zu billigen Preisen **A. Hässelbarth, Große Windmühlenstraße 1 B.**

Nene Sophas, Matratzen und Bettstellen

aller Art empfiehlt **A. Beyer, Tapezierer, Burgstraße 8.** NB. Matratzen und Bettstellen verleiht stets **d. D.**

Möbels

jeder Art Verkauf u. **Einf. Kleiderkränze, Mahagoni- und Kirschbaum-Commoden** stehen zu verk. **Müßg. 22 b Tischler.**

Ermeauspiegel

wobei ein sehr großer, sowie ovale und verschiedene andere Spiegel sind zu verkaufen **Centralhalle parterre.**

Ein **draumpolirtes Bureau** und ein **Mehlfasten**, zu einem Geschäft passend, sind billig zu verkaufen **Wagwitz, Wartehalle 1. Etage.**

A neue Hopfhaar-Stabfeder-Matratzen, dauerhaft und gut gepolstert, rothen Drillbezug, mit **Mahagoni-Bettstellen** zu 11 und 15 an, verkauft **H. W. W. Tapezierer, Neumarkt 8, 2 Tr.**

6 St. Matratzen

nebst **Reißkissen, rothgestreift, 1 Kissen, 4 Schreibsecretaire, Kleider- und Waschkränze, bequeme Ruhefüße, einen zum Zurücklagern, 2 mit Nachtschlaf, 1 Kinderbettstelle, 2 dergl. Wiegen** sind zu verkaufen **Centralhalle parterre.**

Zu verkaufen ist eine **Bettstelle** mit **Stabfeder- und Matratze** **Reudnitzer Str. 12 part. links.**

Nähmaschinen.

Wheeler & Wilson- und Singer-System. sind billig unter Garantie zu verkaufen **Brühl 82 im Vorschussgeschäft.**

Zwei noch brauchbare Kaffee-Röst-Maschinen, neuester Construction, 12 L. fassend, sind billig zu verkaufen. **Herrn. Wilhelm, Ransf. Steinweg 18.**

Eine **eiserne Steindruckpresse** mittl. Größe, noch fast neu, mit allem Zubehör, 4 **Pitbogt-Steinen, Walze** etc. ist billig zu verkaufen. **B. Thalacker in Gohlis, vis à vis der Schule.**

Verkauf!

Die vollständige, noch sehr gut erhaltene richtung einer **Lack-Kocherei** ist billig zu kaufen. Näheres bei **A. Darnert, Neumarkt Nr. 21 in Ragdeburg.**

Eine in gutem Zustande befindliche, in Abtheilungen nach Schweizer Stil einrichtete **Gartenlaube**, sowie 1000 Stück **und Champagnerflaschen** sind billig zu verkaufen. Näheres in der **Restaurations bei Liner Bahnhofes.**

Die Waaren-Zehran und Regale

in meinem jetzt noch innehabenden **Petersstraße, Ecke vom Markt** sind zu verkaufen. **F. S. Woll**

Zu verkaufen 1 **Vadentafel, 1 Glas** passend für ein **Kobengeschäft**, sowie 1 **Rat** und 1 **Badmaschine** nebst **div. Badgeräthe** send für **Conditor** **Körnerstraße 15, 2 Treppen**

Für **Rifenmacher** ist 1 **Partie** die **Werkzeuge** zu verk. bei **C. Weber, Petersstr.**

Leere Cigarrenkisten

sind wieder vorrätzig und im **Wagen** abzugeben bei **Ad. Spoenlin, Ecke der Schiller- u. Peterstr.**

Zu verkaufen **ein Handwagen** und **verschiedenes Geräth** **Burgstraße Nr. 20, 2 Treppen**

Billich zu verkaufen ein großer, **Papagei-Käfig**, auch eine **schöne, sehr große** **dose, 6 Rieder spielend.** Zu erfragen **straße Nr. 18, 2. Etage.**

Ein **kleines** **Reudnitzer** mit **2 Matratzen** verkaufen **Reudnitzer, Kurze Straße 12, rechts**

Zu verk. ein **schöner eiserner Ofen** mit **eiserner Waschkessel** **Or. Fleischerg. 18, I.**

Ein noch im **guten Zustande** stehender **Ofen** ist **billig zu verkaufen** **Kleine Fleischergasse Nr. 9, I.**

Zu verkaufen sind **Sternmatten** **11, 1 Couchen, 1 vollständige Glasladenst. 1 Kasten** mit **Glasbedel** und ein **Stuhl**, **auf** **auffassend.**

Zu verkaufen ein **schöner großer** **Mahagoni-Bett**, mit **erhabener** **Stütze** **Ründerberger Straße 1, 3 Tr.**

Ein **fast neues** **Doppelfenster, 3 L. 1 C. 18 B. br.,** ist **billig zu verk.** **Prommenstraße 1, 2 Treppen**

3 Stück Doppelfenster **3 Ellen 18 Zoll hoch u. 2 Ellen 18 Zoll** **1 Elle 21 Zoll breit, sowie 4 Stück g.** **3 Ellen hoch, 2 Ellen breit, zu verkaufen** **Bühnenstraße Nr. 10**

Eisenbahnstraße Nr. 9-10 ist eine **Küche** mit **Kupferpfanne** **billig zu verkaufen.**

Ratharinenstraße Nr. 5 sind **32 Stück** **platten** zu verkaufen. **Näheres beim Fein**

Zu verkaufen

sind eine **Partie** **Stangen, 5 bis 15** **Waldstraße Nr.**

Wagen-Verkauf

Ein **gefahrener Coupé**, noch wie neu **billig zu verkaufen** **C. Everling, Neumarkt Nr. 18, I.**

Ein **ausgezeichnet gestelltes** **für jedes Gewicht** **passend, ist** **kaufen.** **Näheres bei Herrn** **Windmühlenstraße.**

Auf dem Mittergute

städteln steht eine **große** **zahl fetter Ochsen** **Kühe** zum Verkauf.

Freitag den 17. Nov. **steht ein Transport** **neuer** **ausländischer Defener** **Kühe** mit **Kälbern,** **so auch hochtragende** **Kälben** zum Verkauf **straße 50, Schwarzes Ross A. Herling, Böttchergässchen Nr. 6.**

Ein **festes Schwein** ist zu verkaufen **in Stötterig Nr. 16**

Ein **junger schwarzer Dübnerhund**, **alt, ff. engl. Race,** ist **preiswürdig** zu verkaufen. **Näheres bei** **Tempel, Gohlisstraße 7c.**

Kaufgesucht.

Ein **Hausgrundstück** in der **Nähe** **des** **Marktes** **wird zu kaufen** **gesucht.** **Adv. Dr. Zenker** **bringen- u. Abgaben-Anrede** **sub C. A. I.** **Buchhandlung d. Herrn Otto Flew**

Theater-Abonnement, **Parquet** **nebeneinander** **à 1/2,** werden **sofort** **oder** **Abonnement** **geholt** **Königsplatz Nr. 1, 2 Tr.**

Milch-Gesuch.

200 Kannen **gute Milch,** **täglich** **zu** **liefern,** **werden** **gesucht.** **Offerten** **mit** **Angabe** **unter** **Milch-Gesuch** **durch** **den** **Bureau** **von** **Eugen Fort, Gohlisstraße 7c.**

Markt, Kaufhalle, Treppe

werden **alle Waaren** **und** **Werkzeuge** **billig** **gestattet.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen zur Küche und häusliche Arbeit. Zu melden Große Fleischergasse 16, in der Restauration.

Gesucht

wird zu Neujahr ein Mädchen in gesetztem Jahren, das gut kochen kann und etwas Handarbeit mit übernimmt. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich melden. **Emilienstraße 8, 2. St. rechts.**

Ein reinliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird zum sofortigen Antritt für **Stube und Küche gesucht**. **Hospitalstraße Nr. 40.**

Gesucht wird zum 1. Dec. ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, das etwas kochen kann und jede Hausarbeit verrichtet. Mit Buch zu melden **Reichstraße Nr. 12** im Herrenkleidermagazin.

Gesucht wird für 1. Dec. ein gut empfohlenes Mädchen zur Küche und häusliche Arbeit. Näheres **Carl Henke, Markt, Alte Waage.**

Gesucht wird zum 1. Dec. ein ordentliches reinliches Mädchen zur häuslichen Arbeit. **Neuhofstraße, Clarastr. Nr. 145.**

Gesucht wird zum 1. December ein reinliches Mädchen für Alles; jedoch nur mit guten Zeugnissen versehen und an tüchtige Arbeit gewöhnt. Melden sich **Königsstr. 24** im Gartenhaus, 1. St.

Gesucht

wird sofort oder 1. Dec. von Leuten ohne Kinder ein ordentliches zuverlässiges Mädchen für häusl. Arbeit, dasselbe muß etwas nähen können. **Gr. Windmühlenstraße 36, II. links**

Ein fleißiges und ordentliches Dienstmädchen wird sofort zu mietzen gesucht bei sehr hohem Lohn. **Mit Buch zu melden Waldstraße Nr. 44, parterre.**

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen bei gutem Lohn, für 1. Decbr. Näheres beim Hausmann Lange Straße 5.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Aufwasmädchen Poststraße 13 parterre.

Gesucht wird sogleich ein ehrliches ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden **Peterskirchhof Nr. 3, 4 Treppen.**

1 Mädchen von 15—16 J. wird für ein Kind u. häusl. Arbeit gef. **Colonnadenstr. 23** im Gesch.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder 1. Decbr. ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Brüderstraße Nr. 18** parterre.

Auf ein Kindgut in der Nähe Leipzigs wird sofort ein erfahrenes Kindermädchen gesucht. Mit guten Zeugnissen versehen können sich melden **Nicolaistraße Nr. 46** im Korbmachergeschäft.

Zum sofortigen Antritt wird ein Mädchen für Kinder gesucht **Eisenstraße 16** parterre.

Gesucht wird des Vormittags ein Paar Stunden eine ordentliche anständige Aufwartung **Leßingstraße Nr. 9b** part. rechts.

Gesucht wird ein ordentl., zweif. Mädchen zur Aufwartung **Borm., Petersstraße 14, 4 Tr.**

Eine Frau oder Mädchen zur Aufwartung den ganzen Tag für eine kleinere Wirtschaft wird gesucht **Reudnitz, Gemeindefstraße 20** part.

Stellegesuche.

Ein junger unberbeit. Kaufmann

aus geachteter Familie wünscht sich mit vorläufig ca. 10.000 Thlr. bei einem durchaus soliden Geschäft selbstständig zu betheiligen, und bittet gefl. Offerten, bei Zusicherung strengster Discretion, unter A. Z. 14 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, der längere Jahre **Schweden** für eins der größten

Hamburger Manufactur-Geschäfte

bereist, sucht gleichzeitig eine Fabrik oder Engros-handlung in **Seiden** provisorisch für dort zu vertreten. Die besten Referenzen stehen zu Gebote und wollen Reflectirende ihre Anerbieten unter **T. U. 525** in der Annoncen-Expedition von **Hausenstein & Vogler** in Berlin niederlegen.

Ein pens. Bureaubeamter wünscht ein oder mehrere Häuser zu verwalten, oder Stellung als Kass.-Anw., Vorleser, Rechnungsführer u. unter ganz bescheid. Ansprüchen. **Adr. R. T. 1** poste restante.

Ein junger Mann, Detailist, flottes Verkäufer, sucht unter sehr bescheidenen Ansprüchen per 1. Januar 1872 eine anderweitige Stellung, um sich in schriftlichen Arbeiten und in der Buchführung mehr auszubilden, da es ihm seine jetzige Stellung nicht bietet.

Darauf reflectirende geehrte Herren Principale wollen ihre werthe Adresse unter **H. H. 20** bei Herrn **Ulrich, Markt 3, Stand 5**, im Durchgang, gefälligst niederlegen.

Ein junger gewandter **Commiss**, mit allen Comptoirarbeiten vertraut, sucht per 1. Jan. 1872 einen Comptoir-, Lager-, Reise- oder Detailposten. Gefäll. Offerten sub **J. H. 10** sind an Herrn **Ditto Klemm** erbeten.

Ein junger Mann, welcher im Bankgeschäft erfahren sowie der französischen und engl. Sprache mächtig ist, sucht Engagement in einem Bank- oder Exporthause. Gef. Offerten sub **A. Z. H. 245** werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Kaufmann

gelesenen Alters, mit sämtlichen Comptoirwissenschaften, der französischen u. englischen Correspondenz völlig vertraut, sucht, gestützt auf seine Referenzen, Stellung in einem Bank- od. Engros-hause. Gütige Offerten werden unter Chiffre **S. Z. No. 15** in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann, der in einem hiesigen Engros-Geschäft seine Lehrzeit beendete, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung in einem kaufmännischen Geschäft. Näheres Auskunft ertheilen **J. G. Hellmer & Co. Nürnberg Str. Nr. 57.**

Ein junger Kaufmann, **J. J. Soldat**, wünscht sich durch kaufmänn. od. Copirarbeiten einen Nebenverdienst zu verschaffen. Gef. Offerten sub **B. 115** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Kaufmann,

(jetzt Soldat) sucht während seiner freien Zeit Beschäftigung in einem kaufmännischen Geschäft oder dergl., in Klein- und Abschriften. Gefällige Adressen erbittet man sub **A. G. 20** poste restante.

Stelle-Gesuch.

Ein Expedient, erst kürzlich vom Militair entlassen, sucht bei Aufweis guter Atteste baldigst Stellung. Gefäll. Adressen erbittet man unter **A. 23** poste restante **Oschatz.**

Ein junger Mann,

Hannoveraner, 18 Jahre alt, welcher 3/4 Jahre ein französisches kaufmännisches Institut besucht hat und dem von dort die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht eine Stelle als Lehrling in einem größeren Detail-Geschäft. Offerten sub **E. A. 614**, befördert die Annoncen-Expedition von **Hausenstein & Vogler** in Dresden.

Ein junger gewandter **Kellner** mit guten Attesten sucht zum sofortigen Antritt Stellung durch **H. Loff, Ritterstraße 46, 2. Etage.**

Ein kräft. Mensch, willig u. gut empfl., 23 J. alt, welcher sich keiner Arbeit scheut, sucht Beschäftigung durch **H. Loff, Ritterstraße 46, II.**

Gesucht wird von einem jungen kräftigen Mann eine Stelle als **Wartbeller** oder sonstige Beschäftigung. Werthe Adressen Universitätsstraße bei Herrn **Ditto Klemm** niederzulegen.

Ein junger Mann, der sehr vom Feldzuge zurückgekehrt und aus seiner früheren Stellung gut empfohlen werden kann, sucht einen Posten als **Wartbeller** oder sonst dergleichen Beschäftigung. Adressen bittet man bei **W. Sep. Köhler, Brühl Nr. 22**, niederzulegen.

Ein streng rechtl. pünctl. Mann, gew. Soldat, sucht f. Stelle als **Wartb.** u. **Kass.** **Hainstr. 21, Gm.**

Wartbeller, Kellner, Kellnerburschen, Laufburschen, Dienstmädchen, sowie alle andere **Personal** wird Prinzipalen und Herrschaften **Personenfrei** nachgewiesen. **E. Wellner, Burgstraße 26, II.**

Ein junger Mann, 21 Jahre alt, sucht eine Stelle als **Hausmann, Wartbeller**, in aller Art schicklich. Zu erfragen **Johannisstraße Nr. 24.**

Ein junger **kräftiger** Mann, hat 5 Jahre bei der Cavallerie gestanden, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Stelle als **Kutscher, Diener** oder **Fabritarbeit**, da derselbe sich in jede Arbeit zu finden versteht. Geehrte Herren wollen werthe **Adr. gef. R. H. 31** in der Exp. d. Bl. abg.

Eine Engländerin, 30 Jahre alt, wünscht nach **Brinnachten** in eine fleißige Familie als **Gesellschafterin** für junge Damen oder Kinder einzutreten. Sie beanprucht keinen Gehalt und wünscht nur freie Kost und Logis. Briefe bitte mir gefälligst an **Mr. Templeton, Place de repos Eingang E, 1. Etage** zu adressiren.

1 Verkauf, welche i. Delicatessend. war u. e. Mädchen f. Küche u. häusl. Arb suchen Stelle. **Magazing. 11, I.**

Ein Mädchen sucht in Familien **Lüdgardinen** auszubessern u. zu appliciren. **Adr. abzugeben im Geschäft von Eichler, Grimma'sche Straße 24.**

Eine geübte **Schneiderin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Adressen bittet man **Hohe Straße 22, 3. Etage** niederzulegen.

Eine Schneiderin, in **Damenkleidern** u. **Knabenanzügen** gelbt, wünscht noch einige Tage zu besetzen. Adressen beliebe man **Thalstraße** in der Restauration des **Hrn. Paul Thieme** niederzulegen.

Eine geübte Schneiderin wünscht noch für einige Familien zu arbeiten, saub. und prompte Arbeit wird zugesichert. Auch werden dableibst Häubchen sowie alle seine Plättereien schön gewaschen und garnirt. Adressen unter **A. B. H. 10** bei Herrn **Ditto Klemm, Universitätsstraße**, niederzulegen.

Ein Mädchen sucht noch einige Tage Beschäftigung im **Schneidern** und **Ausbessern**. Gefällige Adressen **Hainstraße Nr. 27** im Wägengeschäft.

Ein junges Mädchen, im **Weiß- u. Wäsche-nähen** aller Confr. tüchtig, im **Schneidern** bew., wünscht noch einige Tage der Woche zu besetzen. **Adr. Reichstraße 6 u. 7** im Wägengeschäft.

Eine geübte **Wäscheinewärterin**, welche eigene Nähmaschine besitzt, sucht Beschäftigung. Näheres **Woritzstraße Nr. 16, 3. Etage** links.

Eine geübte **Blätterin** sucht Beschäftigung. **Adr. unter F. N. Dainstraße 21** niederzulegen.

Eine gut empfohlene Köchin 3 Jahre u. 2 Jahre bei ihrer Herrschaft und 1 Mädchen für Alles suchen Stelle **J. Pöger, Markt 6, 1 Treppe 6.**

Eine perfekte **Köchin** sucht Beschäftigung tags-weise oder zur **Kuchhilfe**. Adressen erbittet man **Albersstraße Nr. 16** parterre.

Eine junge Frau, die alles das leistet, was man von einer tüchtigen Hausfrau verlangt, sucht baldigst Stellung, wozüglich bei einer kinderlosen Herrschaft. Gütige Offerten unter K. H. H. 4 erbitte in der Annoncen-Expedition von **Leonhard & Comp., Neufirchhof Nr. 13.**

Ein Mädchen in gelesenen Jahren sucht Dienst für Küche und Hausarbeit zum 1. December oder Januar. Näheres **Lange Straße 8, 4 Tr. links.**

Ein Mädchen in gelesenen Jahren, das gut bürgerlich kocht, sucht zum 1. December unter bescheidenen Ansprüchen einen ruhigen Dienst. **Adr. sind abzugeben Schützenstraße 9/10, Hof 2 Tr. v.**

Ein Mädchen, das der bürgerl. Küche allein vorstehen kann, sucht Stelle. **Zu erst. Tauscher Straße 7.**

Gesucht wird für ein junges rechtschaff. Mädchen ein **Dienst** für häusliche Arbeit. Näheres **Neufirchhof 28, 3 Treppen.**

Ein Mädchen von 18 Jahren sucht Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft **Brühl Nr. 6** parterre, von 9 bis 12 Uhr.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen eine Aufwartung in den Frühstunden. **Adr. unter F. H. 32** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung **Salzgräßchen Nr. 1, im Hofe 1 Treppe.**

Miethgesuche.

Ein **Parterre-Local** zu Restauration oder Destillation wird sofort oder Neujahr zu mietzen gesucht. Adressen werden erbeten **Zeiger Straße Nr. 50b, im Gewölbe.**

Geschäftslocal - Gesuch.

Von **Michaelis 1872** an wird eine mittlere erste Etage in guter Lage zu mietzen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises sind erbeten unter **B. L. H. 221** durch die Exped. d. Bl.

Ein kleines Gewölbe in frequenter Lage wird für ein **Uhrmachergeschäft** sofort gesucht. Adressen **Neufirchhof Nr. 18** part.

Gesucht wird sofort ein kleines **Geschäftslocal**, in der inneren Stadt gelegen. Adressen mit Preisangabe bittet man unter **R. H. 44** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Local in **Manufacturenwaaren-Lage**, etwa Parterre oder 1. Etage, circa 110—140 **Q Ellen** groß, wozüglich mit anstehendem **Logis**, wird von einem auswärtigen Kaufmann für die **Wesfen** von der **Neujahrsmesse** ab zu mietzen gesucht durch das **Local-Comptoir Dainstraße 21** parterre.

Gesucht wird per 1. Januar ein kleines aber sehr treues **Zimmer**, zum Einstellen von **Reubles**. **Adr. unter T. H. H. 25** Expedition d. Bl.

Gesuch. In der Nähe des bayerischen Bahnhofs wird auf kurze Zeit ein **Lagerplatz** für **Kugelhügel** sofort zu mietzen gesucht. Offerten unter **O. A. 500** bittet man bei Herrn **Otto Klemm** niederzulegen.

Gesucht wird sofort ein **Familien-Logis** von 4 bis 5 Zimmern. Stall im Hause oder in nächster Nähe zu erlangen. **Garten** erwünscht. Adressen mit Preisangabe unter **A. Z. 411** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 5 Stuben nebst **Zubehör**, eine, höchstens zwei Treppen hoch, **Vorstadt** und **Sonnen-seite**, wird zum Preise von 350 bis 400 **pro anno** zum 1. März 1872, event. auch früher **gesucht**. Offerten bittet man sub **S. & V. No. 10** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Logis sogl., **Weihn.** u. **Ofstern** u. 50 b 300 **pro** w. d. anst. Leuten gef. d. d. **Localcompt. Magazing. 11, I.**

Gesucht wird zu **Ofstern 1872** von einzelnen Leuten ein **Familien-Logis** im Preise von 150 bis 200 **pro** in einem anständigen Hause, parterre oder 1 Treppe, in irgend einer Gegend an der westlichen Promenade. Adressen bittet man unter **A. B. C. H. 57**, in der Buchhandlung des **Hrn. Otto Klemm, Universitätsstr.**, niederzulegen.

Ein freundliches **Familienlogis** im Preise bis 130 **pro** wird von einem Kaufmann sofort oder per **Neujahr** gesucht. **Adr. bittet man unter S. K.** bei Herrn **Ditto Klemm** niederzulegen.

Logis-Gesuch.

Ein **Logis** zu 75—90 **pro** in der **st. M. Vorstadt** wird von ruhigen pünctl. Leuten sofort oder zum 1. Januar gesucht. Näheres **Brantweg 1b, im Comptoir.**

Gesucht wird zum 1. April von einer ruhigen Familie 1 **Logis**, bestehend aus 2—3 Stuben nebst **Zubeh.** (Stadt oder innere Vorst.). **Adr. bittet man im Gewölbe des Kaufm. Hrn. Schmidt, Nicolaistraße Nr. 45**, niederzulegen.

Gesucht wird von pünctl. zahlenden Leuten sofort oder zu Neujahr ein **Logis**, im Preise von 50—100 **pro**, am liebsten ein **Parterre**. **Gef. Adr. B. B. 24** durch die Expedition dieses Blattes.

Ein kleines **Logis** oder **Stube** mit **Kochofen** wird sofort zu beziehen gesucht. Adressen nimmt an **Herd. Friedrich, Salzgräßchen 2** im Gew.

Gesucht wird sofort oder später ein **freundl. Logis**, 50—70 **pro**. **Adr. unter B. H. 40** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Jan. 1 unmeubl. **Stube** und **Kammer** mit **Kochofen**. Adressen bittet man niederzulegen **Neumarkt 35** im Seidengeschäft.

Gesucht wird ein hebräisches Buch, abzugeben **Salzgräßchen** bei **Hrn. A. Sch.**

Gesucht werden für 1. April 1872 **Mitter- oder Nicolaistraße 2** geräumig ohne **Reubles**, 1 oder 2 Treppen. **Adr. abzugeben** **Ritterstraße 5, Mittelgebäude**, bei

Gesucht von einem Beamten u. 1 **Logis** od. **Asternmiete**, meubl. od. unmeubl. mit **Kammer**, sogl. **beziehb.**, für 5—6 **pro**. **Adr. Ritterstr. 46, 2. Et. im Camp.**

Gesucht wird i. 1. Dec. von einem **Logis** in der Nähe des **Bayer. Bahnhofs** ein **Logis**, bestehend aus **Stube** und **Kammer** sub **B. M. 1571** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht zum 1. December ein **Garçonlogis** (Stube Cabinet) in **Dresdner Vorstadt** oder **Ros. Offerten** mit Preisangabe unter **L. Herrn B. R. Kretschmar, Papierh.** Stadt **Dresden.**

Ein **Beamter** sucht ein gut meublirtes **Logis** in der Nähe der **Bahnhofs**. **Preisangabe** beliebe man in **Stade** **H. R. 3** niederzulegen.

Gesucht wird per 1. Dec. ein **Garçon-Adr.** mit Preisangabe bittet man unter **R. H. in der Expedition dieses Blattes** niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. December ein **Logis** in der Nähe der **Best- oder Uferstraße**. **Preisangabe** unter **Chiffre T. H.** im **Gesch. Hrn. Gustav Bachmann, Reich G.**, zu

Gesucht wird von einem Herrn per ein **Stübchen** mit **Beiz** u. **separaten** **im** **Preis** von 2—3 **pro** **Monat**. **Off. G. P. bei D. Klemm, Universitätsstraße,**

Gesucht wird ein **Stübchen** mit **Ofen** in der Nähe der **Best- oder Uferstraße**. **Preisangabe** unter **Chiffre T. H.** im **Gesch. Hrn. Gustav Bachmann, Reich G.**, zu

Gesucht wird von einer jungen **Dame** meubl. **Stube** mit **Soal-** u. **Hausarb.**, **im** **Preis** von 2—3 **pro** **Monat**. **Off. G. P. bei D. Klemm, Universitätsstraße,**

Gesucht wird ein **Stübchen** mit **Ofen** in der Nähe der **Best- oder Uferstraße**. **Preisangabe** unter **Chiffre T. H.** im **Gesch. Hrn. Gustav Bachmann, Reich G.**, zu

Eine **Englische Dame** wünscht **Logis** zu erhalten in einer gebildeten deutschen **Familie** in **Leipzig**, zu **civilen** **Preise**. **Gef. Preisangabe** des **Preises** bittet man **an** **A. E. 20** bei **Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße**, niederzulegen.

Für ein junges, gebildetes **älteres** **Mädchen** welches etwas **fränkl.** ist, wird in einer **edigen** und **ruhigen** **Familie** oder bei einer **Pension** gesucht. Adressen mit Angabe des **Preises** bittet man **an** **A. E. 20** bei **Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße**, niederzulegen.

Ein junges **Mädchen** findet 1. Januar ein **ständiger** **Familie** **günstige Pension**. **Adr. H. H. 41** in der **Exped.** dieses **Blattes** niederzulegen.

Schüler finden gute Pension **Dorotheenstraße 5, 3. Etage** links

Knaben aus **anst. Familie** finden bei **meubl.** **Stube** mit **Soal-** u. **Hausarb.**, **im** **Preis** von 2—3 **pro** **Monat**. **Off. G. P. bei D. Klemm, Universitätsstraße,**

Vermietungen. Ein **schönes Pianino** ist **billig** zu **verm.** bei **S. Paul Böhr, Markt Nr.**

Fabriklocale circa 1600 **Q Ellen** und **zwar** **Parterre** und **1. Etage**, welche in **nächster** **Zeit** **gebaut** werden sollen, sind für 1. Juli nächsten Jahres in **Ge-** oder **einzelnen** zu **vermieten**. Die **Heilung** **etagenweise** auch in **getheilten** **Etagen** **halten** **fabrikbetrieb** mit **den** **neuen** **Deffauer** **(fast** **bestehenden)** **Expansionsmaschinen** ist **gehatet**. **melungen** mit **Angabe** des **Platzraums** u. **Ort** werden unter **Chiffre G. A. 620** in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Localitäten, welche sich zu **Fabriklocalen**, **Ställen**, **Wagen-schuppen** u. **einrichten** lassen, (6—700 **Q Ellen** **Flächenraum**) sind, nach **gütlich** **zweckentsprechender** **Einrichtung**, **einzelne** oder **Ganzen** zu **vermieten**, resp. zu **beziehen**. Näheres in der **Zeit** von 8—9 Uhr früh 2—3 Uhr **Nachmittags** bei dem **unterzeichn.** **Besitzer** des **Grundstücks**.

Friedrich Voigt, Hofplatz Nr. 24 früheres **Schummel'sches** **Get.**

Zu vermieten sind: ein **geräumiger Boden**, ein **großer** **Wagen-schuppen** und eine **Niederlage**, welche auch **Gewölbe** **eingerrichtet** werden kann, in **Großen** **Feuertagel**, **Neumarkt 41**, durch **Adv. Einert, Karlsruherstraße Nr.**

Niederlage. Eine in der **Hospitalstraße** gelegene **Niederlage** bisher als **Bücherniederlage** benutzt, ist **jetzt** **anderweitig** zu **vermieten**. Näheres **Dresdner** **Strasse** **Nr. 43** parterre.

Zu vermieten sind zum 1. Januar in **Petersstraße** zwei **Niederlagen**, **eingel.** **oder** **sammen**. Näheres **Petersstraße** **Nr. 24, I. G.**

Zu vermieten sind: ein **geräumiger Boden**, ein **großer** **Wagen-schuppen** und eine **Niederlage**, welche auch **Gewölbe** **eingerrichtet** werden kann, in **Großen** **Feuertagel**, **Neumarkt 41**, durch **Adv. Einert, Karlsruherstraße Nr.**

Niederlage. Eine in der **Hospitalstraße** gelegene **Niederlage** bisher als **Bücherniederlage** benutzt, ist **jetzt** **anderweitig** zu **vermieten**. Näheres **Dresdner** **Strasse** **Nr. 43** parterre.

Zu vermieten sind zum 1. Januar in **Petersstraße** zwei **Niederlagen**, **eingel.** **oder** **sammen**. Näheres **Petersstraße** **Nr. 24, I. G.**

Zu vermieten sind: ein **geräumiger Boden**, ein **großer** **Wagen-schuppen** und eine **Niederlage**, welche auch **Gewölbe** **eingerrichtet** werden kann, in **Großen** **Feuertagel**, **Neumarkt 41**, durch **Adv. Einert, Karlsruherstraße Nr.**

Niederlage. Eine in der **Hospitalstraße** gelegene **Niederlage** bisher als **Bücherniederlage** benutzt, ist **jetzt** **anderweitig** zu **vermieten**. Näheres **Dresdner** **Strasse** **Nr. 43** parterre.

Zu vermieten sind zum 1. Januar in **Petersstraße** zwei **Niederlagen**, **eingel.** **oder** **sammen**. Näheres **Petersstraße** **Nr. 24, I. G.**

Mockturtle-Suppe

empfehlen zu heute Abend
Karpfen polnisch oder blau nebst einer ff. Gode und Vogerbier empfiehlt für heute Abend die Restauration von **Friedrich Jabin**, vis à vis der Turnhalle.

Saure Rindskalbannen empfiehlt heute Abend **A. Hirsch**, Hofplatz Nr. 40.

Sellerhausen.

Heute Donnerstag Rirmeschkmaud, wozu ergebenst einladet **C. Gentsch.**

F. T. NAUMBURGER
CAFE RESTAURANT
HEUTE DONNERSTAG
Concert
sowie eine reichhaltige Speisefarte und gute Biere.

NEUBNER'S
Heute Schlachtfest.
Gose u. Bier ff.
Str. No. 16

Restaurant & Gosenstube

Mariengarten,
Carlstraße Nr. 7.
Heute Schlachtfest. Früh von 9 Uhr an Weißfleisch, Mittags und Abends frische Wurst etc., Bayerisch und Vogerbier ff. empfiehlt **F. Timpe.**

Vereinsbrauerei.
Heute Schweinsknochen mit Klößen, Bier ff. Es ladet freundlichst ein **L. Niedmann.**

Heute Schweinsknochen im Lützschauer Keller, Reichstraße Nr. 3. **Ernst Berger.**

9. Nicolaistr. 9.
Guten und billigen Mittagstisch à la carte bestens empfohlen. Da in Nähe der Universität, empfehle solchen den Herren Studierenden noch ganz besonders.

A. Neumeyer, Stadt London.

Restauration von **C. Keucher,** Petersstraße 22, empfiehlt guten kräftigen Mittagstisch. Heute Abend gedämpfte Hammelfleisch mit Thüringer Klößen.

7 Kloostergasse 7.
Restauration und Bayer. Bierstube von **Helnr. Pingel** empfiehlt für heute Abend gef. Schältrippchen, sowie ff. Colmbacher Exportbier à Glas 2 Ngr.

Lützschauer Bierbrauerei, Ecke der Schützen- und Bahnhofstraße. Lagerbier aus obiger Brauerei ganz vorzüglich, reiche Auswahl kalter und warmer Speisen empfiehlt **E. Rothe.** NB. Morgen humoristisch-musikalische Abendunterhaltung u. Schweinsknochen mit Klößen.

F. W. Rabenstein
Heute Abend Gnte mit Krautklößen.

Bernh. Fischer.
Bayerische Bierstube.
22. Katharinenstr. 22.
Heute Abend **Krebsuppe.**

Hotel de Saxe.
Heute Mockturtle-Suppe.
Coburger Actienbier vorzüglich.

Drei Könige, im Keller.
Täglich Mittagessen, Gemüse und Fleisch à Portion 3/4. Alle Abende von 6 Uhr an Kartoffelsuppe à Port. 6 S., sowie geb. Leber, Beefsteak, Bratwurst etc. mit Kartoffeln à Portion 2 1/2. Soufflon mit Bröckchen 1. Kaffee pro Tasse 1. Bier ff. empfiehlt **Ackermann.**

W. LORENZ.

Heute Abend **Mockturtle-Suppe.**

Drei Lilien in Reudnitz.
Heute zur Rirmeschkmaud Kuchen und Kaffee, Mörlet, Karpfen polnisch, Gosen- und Gänsebraten, wozu ergebenst einladet **W. Jabin.**

G. Vogel's Bierhaus empfiehlt heute **Speck- und Zwiebelkuchen.** Abends Gänsebraten mit Klößen.

Speisehalle, Katharinenstraße 20. Mittagsstisch à Portion 2 1/2. Verloren wurde ein Ohring mit weißer u. blauer Emaille. Gegen Belohnung abzugeben Gewandstücken Nr. 2, 3. Etage.

Verloren wurde ein silbernes Strickhöschen. Geg. Bel. abzug. bei Uhrm. Werner, Peterstr. 45, III.

Verloren wurde ein altes Strickhöschen. Geg. Bel. abzug. bei Uhrm. Werner, Peterstr. 45, III.

Verloren wurde ein altes Strickhöschen. Geg. Bel. abzug. bei Uhrm. Werner, Peterstr. 45, III.

Verloren wurde ein altes Strickhöschen. Geg. Bel. abzug. bei Uhrm. Werner, Peterstr. 45, III.

Verloren wurde ein altes Strickhöschen. Geg. Bel. abzug. bei Uhrm. Werner, Peterstr. 45, III.

Verloren wurde ein altes Strickhöschen. Geg. Bel. abzug. bei Uhrm. Werner, Peterstr. 45, III.

Verloren wurde ein altes Strickhöschen. Geg. Bel. abzug. bei Uhrm. Werner, Peterstr. 45, III.

Verloren wurde ein altes Strickhöschen. Geg. Bel. abzug. bei Uhrm. Werner, Peterstr. 45, III.

Verloren wurde ein altes Strickhöschen. Geg. Bel. abzug. bei Uhrm. Werner, Peterstr. 45, III.

Verloren wurde ein altes Strickhöschen. Geg. Bel. abzug. bei Uhrm. Werner, Peterstr. 45, III.

Verloren wurde ein altes Strickhöschen. Geg. Bel. abzug. bei Uhrm. Werner, Peterstr. 45, III.

Verloren wurde ein altes Strickhöschen. Geg. Bel. abzug. bei Uhrm. Werner, Peterstr. 45, III.

Verloren wurde ein altes Strickhöschen. Geg. Bel. abzug. bei Uhrm. Werner, Peterstr. 45, III.

Verloren wurde ein altes Strickhöschen. Geg. Bel. abzug. bei Uhrm. Werner, Peterstr. 45, III.

Verloren wurde ein altes Strickhöschen. Geg. Bel. abzug. bei Uhrm. Werner, Peterstr. 45, III.

Verloren wurde ein altes Strickhöschen. Geg. Bel. abzug. bei Uhrm. Werner, Peterstr. 45, III.

Verloren wurde ein altes Strickhöschen. Geg. Bel. abzug. bei Uhrm. Werner, Peterstr. 45, III.

Verloren wurde ein altes Strickhöschen. Geg. Bel. abzug. bei Uhrm. Werner, Peterstr. 45, III.

Verloren wurde ein altes Strickhöschen. Geg. Bel. abzug. bei Uhrm. Werner, Peterstr. 45, III.

Verloren wurde ein altes Strickhöschen. Geg. Bel. abzug. bei Uhrm. Werner, Peterstr. 45, III.

Verloren wurde ein altes Strickhöschen. Geg. Bel. abzug. bei Uhrm. Werner, Peterstr. 45, III.

Verloren wurde ein altes Strickhöschen. Geg. Bel. abzug. bei Uhrm. Werner, Peterstr. 45, III.

Verloren wurde ein altes Strickhöschen. Geg. Bel. abzug. bei Uhrm. Werner, Peterstr. 45, III.

Verloren wurde ein altes Strickhöschen. Geg. Bel. abzug. bei Uhrm. Werner, Peterstr. 45, III.

Verloren wurde ein altes Strickhöschen. Geg. Bel. abzug. bei Uhrm. Werner, Peterstr. 45, III.

Verloren wurde ein altes Strickhöschen. Geg. Bel. abzug. bei Uhrm. Werner, Peterstr. 45, III.

Verloren wurde ein altes Strickhöschen. Geg. Bel. abzug. bei Uhrm. Werner, Peterstr. 45, III.

Verloren wurde ein altes Strickhöschen. Geg. Bel. abzug. bei Uhrm. Werner, Peterstr. 45, III.

Verloren wurde ein altes Strickhöschen. Geg. Bel. abzug. bei Uhrm. Werner, Peterstr. 45, III.

Verloren wurde ein altes Strickhöschen. Geg. Bel. abzug. bei Uhrm. Werner, Peterstr. 45, III.

Verloren wurde ein altes Strickhöschen. Geg. Bel. abzug. bei Uhrm. Werner, Peterstr. 45, III.

Verloren wurde ein altes Strickhöschen. Geg. Bel. abzug. bei Uhrm. Werner, Peterstr. 45, III.

Verloren wurde ein altes Strickhöschen. Geg. Bel. abzug. bei Uhrm. Werner, Peterstr. 45, III.

Für die nothleidenden Deutschen in Chicago sind noch nachträglich folgende zwei Beiträge bei uns eingegangen, für welche wir im Namen der Calamitäten herzlich danken.
Von 5 jungen Deutschen in Leiden durch Herrn W. Valentiner, Dr. phil. bestr. 40 Gulden niederl.; durch das Burgener Wochenblatt gesammelt 54 Thaler.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Kirchenvorstandswahl.

Im Interesse der nahe bevorstehenden Ergänzungswahlen in den Kirchen von **St. Nicolai**, fordert der unterzeichnete Ausschuss alle Wahlberechtigten, welche die heilige Sache eines echten Protestantismus, um den engen Bund der christlichen Kirche, um die Bildung und den bewegenden Ideen unserer Zeit, Ernst ist, dringend auf, ihre Wahlberechtigung nicht zu versäumen.
Die Anmeldung findet statt
Donnerstag den 16. und Freitag den 17. d. Mts. von 10—1 und 2—4 Uhr.
Pastor zu **St. Nicolai**, Ritterstraße 3 part. Unte, oder auf dem Rathhause.

Der Wablausehuss

des deutschen Protestantenvereins in Leipzig.

Bekanntmachung und Bitt

Der hiesige Kaufmann Herr **Otto Sägmilch** hat sich am 8. November in der letzten mittagsstunde aus seiner in Schwägrichen's Garten befindlichen Wohnung entfernt und spurlos verschwunden; seine Angehörigen müssen befürchten, daß er entweder verunglückt sei oder dem Einflusse der ihn seit längerer Zeit bedrückenden Schwermuth den Tod gesucht habe. Er ist ein eifriger, auch durch die Behörden unterstützter Nachforscher, bis jetzt nicht geklärt über den Verbleib des Genannten irgend eine Auskunft zu erlangen, so spreche ich im Namen tiefbetümmerten Familie hiermit die dringende Bitte aus, etwaige Wahrnehmungen, welche die fundung des Herrn Sägmilch führen könnten, mir schleunigst mitzuteilen, sichere auch dem der über das Schicksal desselben zuerst begründete Nachricht bringt, eine namhafte Belohnung zu Leipzig, am 15. November 1871.
Dr. Tröndlin, Reichstraße 47. III.

Aufforderung.

Zur Vervollständigung der diesjährigen Weihnachts-Ausstellung im Hotel **Pologne** wäre die Theilnahme nachfolgender Branchen erwünscht, als:
Küchener, Conditor, Porzellan und Glas, Buchbinder und Schmiedematerialien, Stickereien, Bäder, Uhrmacher, Kunstfächer, so wie Alterthümer werden besonders berücksichtigt.
Es ergeht deshalb an genannte Gewerbe die ergebenste Aufforderung, mit Bezug auf diesem Blatte bereits erlassene Annonce, sich bei der diesjährigen Bazar-Ausstellung zu betheiligen und wäre eine recht baldige Anmeldung erwünscht, da nur noch eine kleine Anzahl Plätze zur Verfügung stehen.
Im Auftrage:
F. W. Moritz, Neumarkt Nr. 8, Eingang: Hofmann's Hof, Gemälde Nr. 41.

Leipziger Gartenbau-Gesellschaft.

Dienstag den 21. November d. J. Abends 6 Uhr
General-Versammlung im Thüringer Hof.
Tagesordnung: Bericht des Secretärs, des Cassiers und Bibliothekars. Mittheilung der Rechnungs-Revisoren, Ergänzungswahl des Vorstandes. Das Directorium

Leipziger polytechnische Gesellschaft.

Morgen Abend öffentliche Sitzung im Vereinslocale. Das Directorium

Kaufmännischer Verein.

Heute Donnerstag den 16. d. Abends 8 Uhr im großen Saale des Hotel de Pologne Vortrag des Herrn Professor **Dr. Schleidgen** aus Jena (jetzt Frankfurt a. M.) über **Die Geschichte der Rose und ihre Symbolik.**
Bereitsmitgliedern haben gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte Zutritt; Gäste — aus wieweil Wunsch auch Damen — gegen im Vereinslocale zu entnehmende Karten. Der Vorstand

OSSIAN. Heute Abend 1/8 8 Uhr im Hotel de Pologne Probe zum Concert nächsten Sonnabend, sowie Billet-Ausgabe.

Eglantina.

Das Stiftungsfest findet nächsten Sonntag den 19. e. im Saale des Hotel de Pologne Einlaß 6 1/2 Uhr. Anfang präcis 7 Uhr. Um Störungen zu vermeiden, bittet man recht pünktlich zu erscheinen.
Der Vorstand

Localveränderung der Radische
Heute Abend Zusammenkunft im neuen Vereinslocale, Münchener Bier-
Burgstraße Nr. 21. Egal gemüthlich.

Verein für Naturheilkunde

in **Götze's Restauration Nicolaistraße**, heute Abend 8 Uhr pünktlich.
1) Die Medicinärte und die Naturheillehre. Vortrag von **Meltzer**. 2) Wenden wir Wasser an? 3) Was soll ich werden? Gedicht. 4) Fragen und Referate.
NB. Gäste haben Zutritt gegen 2 1/2 Ngr. Entrée.

Die diesjährige weite ordentliche Generalversammlung des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militärs in Leipzig wird Sonnabend den 2. Decbr. e. von Abends 1/9 9 Uhr im kleinen Saale der Centralhalle abgehalten.
Tagesordnung: 1) Wahl eines Vorstehers und 5 Ausschussmitglieder an Stelle der ausgeschiedenen, jedoch wieder wählbaren Kameraden **Bammes, Dorn, Zimmermann, Dähne, Müller, Brendel.**
2) Abänderung des §. 4, zweiter Satz.
3) Wahl der Rechnungs-Revisoren.
Im Uebrigen wird auf §. 26 etc. der Statuten verwiesen.
Der Gesamt-Vorstand **Bammes.**

Bescheidene Anfrage.
Kann nicht ein Hauswirth polizeilich gezwungen werden, sein von vielen Miethepartien bewohntes Haus mit einer Haus Thür zu versehen? Gesundheit und Eigenthum der Mieter müssen doch Schutz finden können gegen grenzenlose Nachlässigkeit eines Vermieters.
Seit wann haben die **Arbeitslöhne der Buchbinder eine nie gekannte Steigerung erlangt?**
Die Stundenlöhne sind schon seit vielen Jahren 12 bis 21 S. (mit ganz wenigen Ausnahmen) und die Stückpreise sind nur geringer geworden.

Achtung!

Unter die Sebenswürdigkeiten gehört unstreitig das Haus:
Wiesenstraße Nr. 1.
Dasselbe ist seit Ostern in allen Theilen bewohnt, hat aber beim Beginn kalten Jahreszeit noch immer ein Haus Thüre.
So etwas sieht man nicht alle Tage drum eile Jeder, sich diesen seltenen Anblick zu verschaffen.

Zobel-Mützen?

Warum belam ich denn nicht auch ein Zobel-Mütze?
Ich bin doch auch ein deutscher Mann wenn auch nur im Stillen.
à la première & la dernière

Dank und Quittung.

Ein edler Menschenfreund übergab mir gestern am 14. Nov. als Geschenk für die **Allgemeine Leipziger Lehrer-Wittwen- und Waisencasse** einen königl. preussischen Staatsschuldchein von **Zweihundert Thalern** nebst Talon mit Coupons, verschwiegen aber hartnäckig seinen und des edlen Gekers Namen. Indem ich dies hierdurch zur Kenntniss der Theilhaber bringe, rufe ich den edeln Gekern aus Ihrer aller Herzen noch einmal unsern innigsten Dank zu.
Dr. phil. **Adolf W. Paulser**, Rechnungsführer.

Es ist wohl an der Zeit nochmals daran zu erinnern, daß Diejenigen, welche s. B. an der Ergänzungswahl für den **Nicolai-Kirchenvorstand** teilnehmen wollen, sich **Donnerstag und Freitag** den 16. u. 17. d. M. von 10 bis 1 oder von 2 bis 4 Uhr schriftlich oder mündlich auf dem Pastorat zu **St. Nicolai**, Ritterstraße 3, oder auf dem Rathhause **anzumelden** haben. Die Frist ist sehr kurz; wird sie nicht benützt, so liegt die Wahl ganz in den Händen einer kleinen aber rührigen Partei, die Schuld aber trifft die Säumigen.

Wollt Ihr nicht lauter „**Fromme**“ in den Kirchenvorstand zu **St. Nicolai** haben, so seid auf der Hut, **welch Euch hübsch an** (heute oder morgen) und **wählt** — nachher richtig. Die Stellen im Lande sind im hohen Grade thätig für die Wahlen. Sollen die Leipziger Kirchenvorstände etwa **Wunder-Collegien** werden?

Fraulein Therese Fröhlig fragt, was der Kaktus in der Weststraße macht? Das Nähere folgt nach.

Leipziger Carneval 1872.

Was und groß war die jüngst verflozene Zeit, langjährig bestehende Throne brachen zusammen, Kronen gingen verloren, Provinzen wurden zurückerobert — was Wunder, wenn da ein Reich, das heute besteht und morgen schon vergeht, sich in alter Kraft zu erheben, sein machtvolltes Scepter wieder zu schwingen und seinen lustigen Glanze anstrahlen zu lassen.

Frohinn und Heiterkeit!

Leipzigs Carneval

Freitag den 17. November
Abends 8 Uhr
im Schützenhaus

Neubegründung der Leipziger Carneval-Gesellschaft für 1872

Leipzigs schönstes Volksfest

Das Central-Comité der Leipziger Carneval-Gesellschaft 1870.

Albert-Theater.

Die neue Feste, welche hier im Albert-Theater bereits zum fünften Male gegeben: **Das Rädel ohne Geld**, erfreut sich einer so lebhaften Theilnahme, daß die Direction sich veranlaßt fühlt, dieselbe nicht zu unterbrechen, da der Besuch des Theaters durch die brillante Aufführung täglich ein zunehmender ist, und die Leistungen der Mitglieder mit Enthusiasmus aufgenommen werden, welcher sich von Tag zu Tag steigert.

Herzlicher Dank und tausendfaches Hoch unserm Freunde **Wörtsch** in Laucha für das ausgezeichnete gelieferte Bier.

Viele Gäste von frigen, die wieder neue Lebenshoffnung hegen!

Ein kräftiges und gutes Mittagessen, so auch echt Dresdener Feldschlößchen-Bier findet man in "Stadt Wien."

Zum Souperiren für Gesellschaften findet man Cabinet apart.

Bürger-Verein.

Heute Donnerstag den 16. November Gesellschafts-Abend mit Vorträgen im großen Saale des Schützenhauses.

Der Schweizer Wunder-Haar-Balsam

Dr. J. W. Sarini.
In Leipzig nur einzig und allein bei Herrn **Saseno**, Petersstraße 19. in Original-Flaschen à 15/2 zu beziehen, ist jedem Haarleidenden unbedingt als bewährt zu empfehlen **J. Saseno**.



Magyar egyet.

A Lipseben tartózkodó magyar fiatalok Vasárnap Nov. 19én esteli 7 órakor tartandó ismerkedési estélyre meghivatik, ar Eszterházy-pincebe.

Edwig Voigt
Ulma Voigt
geb. **Schmerbach.**
Leipzig, am 13. November 1871.

Als Neuverwählte empfehlen sich **Louis Löwenberg** und **Fanny Löwenberg** geb. **Bergsch.**
Leipzig, den 14. November 1871.

Heute wurde uns ein munteres Mädchen geboren. Leipzig, den 14. November 1871.
Gustav Müller,
Sabette Müller.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben erfreut.
Leipzig, den 15. November 1871.
Lorenz Saseno,
Pauline Saseno geb. **Kirßen.**

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.
Temperatur des Wassers 19°.

Nach längerem Leiden starb gestern Nachmittag unser Comiss,
Herr Louis Bornstedt.

Der selbe gehörte unserem Geschäfte zwar nur kurze Zeit an, erwarb sich jedoch durch Fleiß, Treue und vor Allem durch seine Biederkeit unsere vollste Anerkennung.
Wir bedauern seinen Verlust aufrichtig und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.
Leipzig, den 15. November 1871.
Herrmann & Cronheim.

Nach langen Leiden verschied gestern Nachmittag **Herr Louis Bornstedt.**

Wir fühlen und bedauern diesen Verlust um so tiefer, als sich der Verstorbene und nicht nur als treuer Colleague, sondern vor Allem auch als liebevoller Freund bewiesen hat.
Wir werden demselben stets ein treues Andenken bewahren.
Leipzig, den 15. November 1871.

Das Personal
von
Herrmann & Cronheim.

Heute früh 1/9 Uhr verschied schnell und unerwartet unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter,
Frau verw. Johanna Friederike Voigt,
Zeitungsbräuer's Ehefrau. Die Freunde und Verwandten zur schuldigen Nachricht.
Leipzig, den 15. November 1871.
Die Hinterlassenen.

Todesanzeige.

Theilnehmenden Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß ich meinen guten Mann **Carl August Mey**, mit welchem ich behufs Wiederherstellung seiner Gesundheit nach Meran gereist war, durch den Tod verloren habe.
Ich bitte um stille Theilnahme an dem mich so hart betroffenen Schicksalsfalle und bemerke noch, daß die Beerdigung Donnerstag den 16. d. Nachmittags 3 Uhr von der Leichenhalle des neuen Friedhofes aus stattfindet.
Emilie Mey.

Dank.

Für die liebevolle Theilnahme am Begräbnistage unseres lieben Gatten und Vaters sagen wir allen Verwandten und Freunden, sowie Herrn Pastor Schmidt und dem Herrn Rüstdirector Conrad für das am Grabe dargebrachte Sünden unsern innigsten Dank.
Die trauernde Familie **Böttcher.**

Dank.

Für die zahlreichen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem uns betroffenen Verlust unseres guten Onkels sagt Allen herzlichsten Dank
Leipzig, den 15. November 1871.
Adolf Seidemann
nebst den übrigen Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Tode unserer lieben Mutter und Schwägerin, Frau verw. Universitäts-Lectur Krause, sowie für den reichen Blumenschmuck und ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte danken innigst
Leipzig, den 15. November 1871.
die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielfachen rührendsten Beweise liebevoller Theilnahme bei dem uns betroffenen schmerzlichen Verluste unseres theuren braven Sohnes und Bruders sagt Allen den herzlichsten tiefgefühltesten Dank
Leipzig, den 15. November 1871.
die Familie Donner.

Verichtigung. In gelr. Nr. S. 4811, Sp. 3. muß es in der Vermählungsanzeige statt „Ulma“ heißen: **Anna Adam.**

De? Musikanten,
wir mal den, den Doppelschott: „Mitt-
Lilian, Karum, Karum.“
Die Gemüthlichen.

W. Ich verschleie mein Ohr den guten Rath-
samen, in kurzer Zeit wirst Du Dich
bergehren können. Ich bin mir keiner Ur-
sache, warum sich Deine Liebe in das
Lied, die Erinnerung an den 7. No-
vember 1869 ist mein guter Genius und bleibt
mir unvergessen.

A. A. A. 10.
Donnerstag am bestimmten Ort.
Hilf Emille, hast Du Dich denn am
so sehr geirrt?
Blum & Stobel.

mit heute bestimmt da sein
Drei Lilien Reudnitz. — u.

Sie nochmals Wiedersehen u. Versch.,
ob u. wann diese direct er-
halten. Belberf. nicht ohne Schuld — oder
ist u. nur? Alle Bed. v. mir unverg.
L. L.

Herzhand, jetzt daß mal uff; Ferdinand
soll größer sein wie Saubach.
we nact Du das?

wie Du das noch nicht, Ferdinand? Stein-
pfeiger und reicher wie Saubach.
weh'n Du das —?

weh'n Du doch eine tomische Frage; weil
es da war, warst Du auch auf'n kalten Hasen?
so blau, so blau, wie die ganze Stube. Nu,
Steinbach hat wohl auch Kirßen?
Zit viel, na, so blau, wie die ganze Stube.
(Fortsetzung folgt.)

Herrn und Frau Funk,
Königs-, Goldener Gut, zur deu-
schen Silbren Hochzeit die herzlichsten
Wünsche.
H. B.

den und kräftigen Mittagstisch findet
bei Herrn **W. G. Scher**, Reichstraße 35,
Königs Hof.

Städtische Speiseanstalt I. Morgen Freitag: Welschbrat mit Schöpfenfleisch, von 11—1 Uhr. **Der Vorstand:** Weidenhammer.
Städtische Speiseanstalt II. Morgen Freitag: Welschbrat mit Schöpfenfleisch, von 11—1 Uhr. **Der Vorstand:** Plantier.

Bericht der Stadtverordneten.

Vorläufiger Bericht.
Leipzig, 15. November. An Nachforderungen
den Neubau der Nicolaikule wurden von der
Wiken- und Rechtsgraben angesehen Post
von 12 Mr. 5 Pf. nur 357 Thlr.
von 5 Pf., die für Ausbeizung des Gebäudes
eine Summe von 341 Thlr. 17 Mr. 5 Pf.
nicht minder für die Erbauung einer
in der Gutzwiller Straße von der dafür
erhaltenen Summe von 2635 Thlr. nur
1 Thlr. verwilligt. — Der Rath hatte mit
Magdeburg-Leipziger Eisenbahngesellschaft ein
Angebot getroffen wegen Befestigung der Durch-
gangsbrücke über den Kanal sowie der damit zu-
gehörigen Pflasterung eines Weges auf ley-
nischen und Hebung eines Schuppens. Auf Vor-
trag des Bau- sowie des Lagerhofausschusses wurde
die beschriebene Vorlage abgelehnt und be-
trug den Rath zu ersehen, die Eisenbahn-
gesellschaft darauf aufmerksam zu machen, daß ein
Angebot zu der neuen Revisionshalle vom
Lagerhof Land der Thüringer Eisenbahn ge-
macht werden könne; auch soll eintrietenden Falls
die Eisenbahngesellschaft die Geneigtheit zu Ueber-
nahme von Kanal von dem in dortiger Gegend

Albert-Theater.

Leipzig, 15. November. In den letzten Tagen
festelte das Albert-Theater in der Westend-
halle durch das im großen Saale zu Berlin
aufgeführte und hier auch schon zweimal wieder-
holte Lebensbild „Das Rädel ohne Geld.“
Die günstige Aufnahme, welche dieses Stück aller-
wärts gefunden, wurde ihm auch hier zu Theil,
umfomehr als das Ensemble ein ausgezeichnetes
war und der Direction des Herrn Rudolphi alle
Ehre machte: wir behalten uns ein eingehendes
Referat für eine der nächsten Nummern vor und
können nur wiederholen, daß mit der Erwählung
dieses Stückes ein glücklicher Griff gethan worden
ist. — Die Billerthaler gingen bei ihrer
gestrigen Wiederholung recht befriedigend vor sich;
die Gesänge waren gut einstudirt, der Erfolg des-
halb ein erfreulicher. Ebenso machten die Kleinig-
keiten: „Die letzte Fahrt“ und „Das erste
Mittagsessen“, wobei wir wiederum die als
Gast auftretende Fr. Beckmann nochmals zu
beobachten Gelegenheit hatten, den günstigsten Ein-
druck auf das Publicum.
Das Etablissement ist überhaupt, wenn Herr
Rudolphi fortfährt, in der bisherigen Weise auf
treffliche Repräsentanten der Schauspielkunst sein

Albert-Theater.

Leipzig, 15. November. In den letzten Tagen
festelte das Albert-Theater in der Westend-
halle durch das im großen Saale zu Berlin
aufgeführte und hier auch schon zweimal wieder-
holte Lebensbild „Das Rädel ohne Geld.“
Die günstige Aufnahme, welche dieses Stück aller-
wärts gefunden, wurde ihm auch hier zu Theil,
umfomehr als das Ensemble ein ausgezeichnetes
war und der Direction des Herrn Rudolphi alle
Ehre machte: wir behalten uns ein eingehendes
Referat für eine der nächsten Nummern vor und
können nur wiederholen, daß mit der Erwählung
dieses Stückes ein glücklicher Griff gethan worden
ist. — Die Billerthaler gingen bei ihrer
gestrigen Wiederholung recht befriedigend vor sich;
die Gesänge waren gut einstudirt, der Erfolg des-
halb ein erfreulicher. Ebenso machten die Kleinig-
keiten: „Die letzte Fahrt“ und „Das erste
Mittagsessen“, wobei wir wiederum die als
Gast auftretende Fr. Beckmann nochmals zu
beobachten Gelegenheit hatten, den günstigsten Ein-
druck auf das Publicum.
Das Etablissement ist überhaupt, wenn Herr
Rudolphi fortfährt, in der bisherigen Weise auf
treffliche Repräsentanten der Schauspielkunst sein

Nachtrag.

* Leipzig, 15. November. Der hiesige In-
ternationale Hilfsverein hat soeben in
einem sauber ausgestatteten Heft Bericht über
seine Thätigkeit während der Zeit vom
24. Juli 1870 bis 31. Juli 1871 erstattet. Die
Total-Einnahme des Vereins beläuft sich danach
auf 85,340 Thlr., die Total-Ausgabe auf 79,850
Thlr. Mit dem noch verbleibenden Cassenbestand
heißt der Verein den Anforderungen Genüge leisten
zu können, welche täglich aus dem hiesigen noch
belegten Barackenlazareth oder von anderen Seiten
an den Verein herantreten. Die Specialberich-
terstattung erstreckt sich der Reihe nach auf das
Bereitschaftsdepot, auf die Frauensection, auf die
Leistungen des Besorgervereins, die Section der
Kerze, die Bahnpostseccion, die Finanzseccion, die
Prestseccion, die Lazarethdelegirten, das Vereins-
hauptreferendariat für die II. Armee, das Pfleger-
wesen, die Delegationen, die Unterstützung der
Kriegsgefangenen, das Auskunfts-bureau, das Ver-
einshaus zu Leipzig. Ausführlicheres über den
Bericht werden wir in der nächsten Nummer mit-
theilen.

